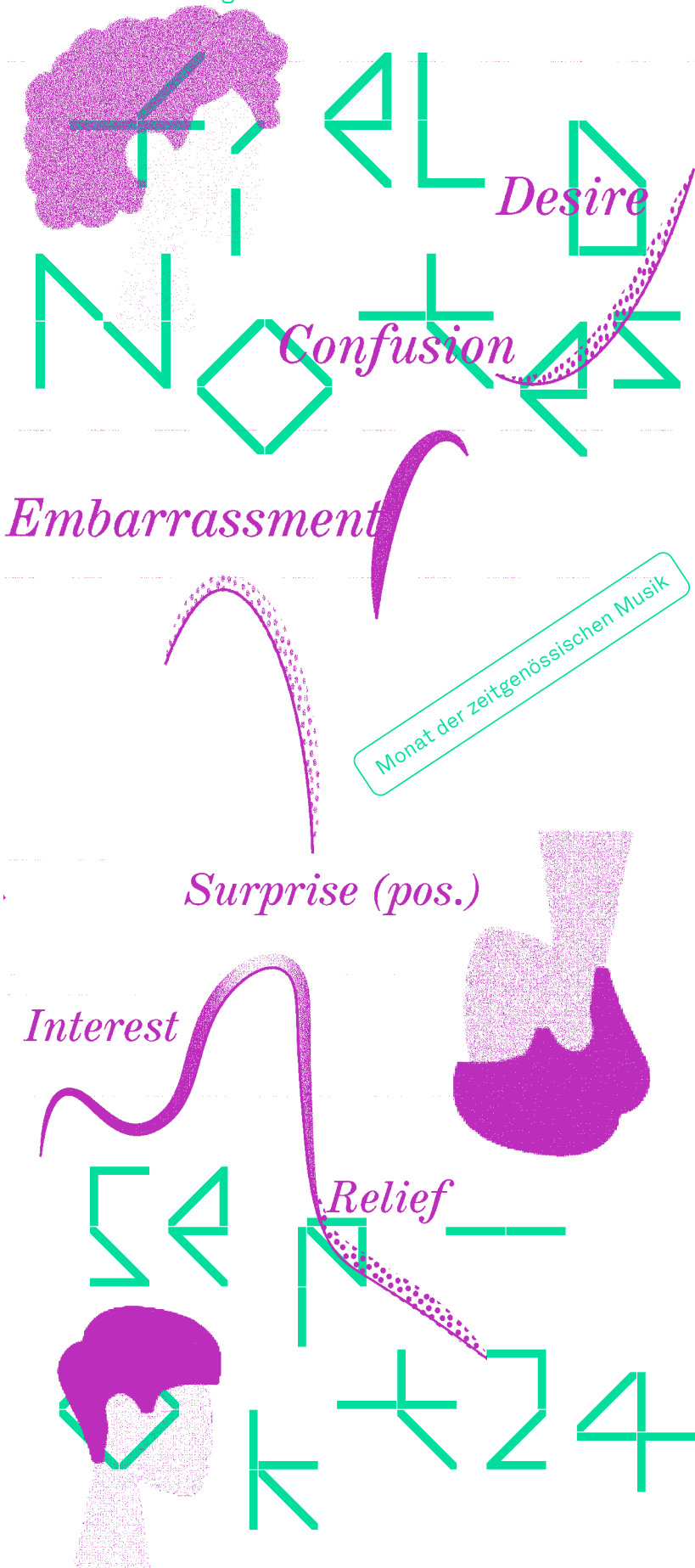


Zeitgenössische Musik in Berlin



Opposite Editorial:	
Sarah Wedl-Wilson	1
Schwerpunkte des MdzM	2
Eröffnung des MdzM:	
»Intersecting Encounters«	6
Roundtable Ko-Kreation	7
Festivals im MdzM	11
Radio des Monats	17
Feldfunde	14
Time to Listen	17
Kurznachrichten	18
Veranstaltungskalender	19



Alle Veranstaltungsorte  
des Monats der zeitgenössischen  
Musik gibt es hier

Liebes Publikum des Monats der zeitgenössischen Musik,

Sie sind ein ganz besonderes Publikum, denn Sie sind neugierig und abenteuerlustig, Sie sind das »erste« Publikum, das in den Genuss und zu dem Privileg von Uraufführungen kommt. In meinen 35 Jahren im Musik- und Kulturmanagement hat mich eines sehr begleitet: das Poetische, Fantasivolle eines ersten Moments, wenn man die Klangerforschungen zeitgenössischer Komponist\*innen erstmals erleben darf. Das sind musikalische Höhepunkte! Die stetige Verschiebung des emotionalen Musikhorizonts nimmt man aus diesen besonderen Momenten mit. Eine unendliche Bereicherung für das künstlerische Erleben!

Das ist nicht selbstverständlich, haben wir doch ein durch die letzten fünf Jahrhunderte trainiertes Gehör, eine historische Rezipient\*innen- und Hörpraxis erlernt bzw. uns angeeignet. Das ist eine wichtige Basis, fordert uns jedoch heraus, wenn es um neue Ansätze von zeitgenössischen Komponist\*innen geht.

Die initiative neue musik berlin e.V. beschert uns in diesem Jahr 120 Veranstaltungen dieser Art. An etwa 50 verschiedenen Orten wird Vokal- und Kammermusik, improvisierte und Echtzeitmusik, Musiktheater und Klangkunst präsentiert. Das bietet der ganzen Bevölkerung die einzigartige Möglichkeit, eine lebendige Szene kennenzulernen und einen Überblick über aktuelle Tendenzen zu erhalten.

Das Programm entsteht aus der freien Szene heraus, die sich in Berlin durch eine beeindruckende Innovationskraft und Experimentierfreude auszeichnet. Die Musiker\*innen und Ensembles dieser Szene sind hochprofessionell und auf einzigartige Weise spezialisiert. Sie sind überall in der Stadt präsent: in Konzertsälen, Clubs, Galerien und an öffentlichen Plätzen. Die dabei entstehende Vielfalt ist ein Spiegelbild Berlins!

Mir ist es wichtig, an dieser Stelle zu sagen: Dies wäre alles nicht möglich, wenn es Sie als interessiertes Publikum nicht geben würde. Ich freue mich, wenn Sie sich bei den Konzerten überraschen lassen, die Grenzen des eigenen Musikhorizonts verschieben und herausragende Musikmomente erleben!

Sarah Wedl-Wilson

Sarah Wedl-Wilson ist Kulturmanagerin. Seit April 2023 ist sie Staatssekretärin für Kultur in der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zuvor war sie Rektorin der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und u.a. Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Oper in Berlin.



## Schwerpunkte des Monats der zeitgenössischen Musik

Der Monat der zeitgenössischen Musik (MdzM) ist ein Gemeinschaftsprojekt: Das Programm des Dachfestivals wird von den Ensembles, Festivals und Künstler\*innen mit eigenen Veranstaltungen selbst gestaltet. Mit seinen fast 120 Veranstaltungen an rund 50 Orten in nur vier Wochen ist der Monat der zeitgenössischen Musik nicht nur positive Überforderung, sondern auch verlässlicher Gradmesser aktueller Strömungen der zeitgenössischen Musikszene Berlins und weit darüber hinaus. Im Folgenden legen wir als Orientierungshilfe ein paar roten Fäden durch das umfassende Programm.

### Gemeinsam erschaffen – Von Ko-Komposition bis Improkollektiv

Viele Musiker\*innen bewegen sich heute frei zwischen Genres wie zeitgenössischer Musik, Improvisation oder elektronischer Musik. Die traditionelle Grenze zwischen Komponist\*in und Interpret\*in wird dabei oft bewusst aufgelöst, die Vielfalt gemeinschaftlicher Kurationsprozesse ins Zentrum gerückt. Bei der Eröffnung des MdzM am 31.8. im Kühlhaus sind das Sonar Quartett und das Trio Dell-Lillinger-Westergaard und Gäste mit eigenen Kompositionen zu hören. Das Reanimation Orchestra, das am 20.9. im Ausland aufspielt, sucht immer neue Wege, auf denen seine Musiker\*innen ihre wechselnden Rollen in der Gruppe mit Offenheit, künstlerischer Integrität und Authentizität ausfüllen können. Am 21.9. präsentieren Neo Hülcker und die MAM.manufaktur für aktuelle musik »etwas neues« – eine Gemeinschaftskomposition aus der MAM test kitchen, in der Musiker\*innen des Ensembles mit Gästen zur Entwicklung experimenteller Formate zusammentreffen.



Lebensräume –  
Stadtwelten und Klangökologie

Viele Musiker\*innen beschäftigen sich zunehmend mit unserem Verhältnis zur Umwelt und zu den Räumen, die wir im Alltag beleben und gestalten. Die Klimakrise und die Verantwortung für unsere Lebensräume schreibt sich tief in



die Musikproduktion von heute ein, was sich auch im Programm des MdzM widerspiegelt: Am 1.9. rückt Frau-VonDa mit »The Å//A Universe« (Konzert und Installation) die bedrohte Vielfalt des Lebens in der Ostsee in den Blick. Die Installationen »The Whalesong Project« von Alexander Johannes (5.–6.9., Berliner Dom) und »h2XD« von Martin Supper (6.–15.9., Haus20) untersuchen die Klang-

lichkeit von Baudenkmalern. Die »Paretzer Field Music« lädt zu Picknickkonzerten im Havelland ein: Am 8.9. spielen dort Marina Cyrino, Sabine Vogel und Tony Buck. Am 12.9. eröffnet die fünfte Ausgabe von »ANIMA MUNDI«, bei der sich Musiker\*innen aus Deutschland, Irland und Polen mit verschiedenen Umweltbeziehungen, Landschaftsveränderungen und Fragen der Nachhaltigkeit beschäftigen.

Musik von morgen –  
Technologie und künstliche Intelligenz

Neue Technologien und insbesondere Künstliche Intelligenz beschäftigen auch die neue Musik. In dem interaktiven Online-Konzert »Steig durch das Tamtam« (10.–17.9.) entführt das Schwelbrandorchester sein Publikum in die Tiefen einer hochkomplexen Hybridwelt aus Klang, Animation, Livemusik, Elektronik und Video. »Woven All of Dream and Error« ist eine Ausstellung (11.9.–15.9.) von Kata Kovács und Tom O'Doherty, die mit Filmen, Bildern, und Sound die Überlappung zweier Bereiche der Technologiesgeschichte betrachtet: Orte stillgelegter Eisenbahnlinien und das Aufkommen Künstlicher Intelligenz. In »Roller Coaster Lore« (18.9., KM28) hat die KI den Bundestag bereits übernommen: Die Performer Luke Nickel und Weston Olencki nehmen uns auf einer simulierten Achterbahnfahrt mit in den Spreepark, einen kollektiv geführten anarchistischen Themenpark. Für »AIODE Apocalypse« sind die Musiker\*innen der Marc Sinan Company, Sara Glojnarić und Nicola Hein in einen musikalischen Dialog mit Künstlicher Intelligenz getreten. Was passiert, wenn Menschen und KI zusammen Kunst schaffen, hören wir am 21. und 22.9. auf dem Gelände der HTW Berlin.



Klangforschung –  
Anders spielen und neu hören

Die aktuelle Musik ist von jeher ein Labor für die Erweiterung von Spieltechniken, Instrumentenkatalog und Höransätzen.

Im MdzM werden neue Möglichkeiten traditioneller Instrumente erkundet, wie zum

Beispiel im Konzert »Legal Downloads« mit dem Trompeter Nathan Plante (10.9., BKA) oder am 13.9. im silent green mit Schlagzeuger Julian Sartorius und Elektronik-Virtuose Matthew Herbert.

Zugleich werden in der Konzertreihe »Entangled Sounds« mit Dinah Bird und Ioana Vreme Moser Objekte und Körper auf ihr Potenzial zur Ergänzung des

althergebrachten Instrumentariums untersucht (6.9., KM28). Den »Klang an

sich« möchte das Duo Tolimieri-Wong durch die möglichst radikale Auslöschung syntaktischer Strukturen in seiner Musik freilegen (8.9., Morphine Raum). In der Konzertreihe »Rumpeln« nimmt Stefan Roigk das Geräusch zum Ausgangspunkt seiner Forschung, und Mizuki Ishikawa verlagert das Hören von der Klangquelle auf die Manipulation des Raums als akustischer Umgebung (28.9., Studio 764).



Widerstand leisten –  
Aktivismus und kritische Reflexion

Die Frage, wie struktureller Ungerechtigkeit und gesellschaftlichen Missständen etwas entgegengesetzt werden kann, wird in den Veranstaltungen des MdzM auf vielfältige Weise verhandelt. Mit zeitgenössischer

Musik und Lyrik spiegelt die Produktion »Unsettling Sounds« des Trickster Orchestra weibliche Erfahrungswelten in Iran und Afghanistan im Kampf gegen Unterdrückung und auf der Suche nach Handlungsfähigkeit (14.9., ACUD Theater).

In der spätkapitalistischen Beratungskantate »Besser werden« für Erfolgsfanatiker\*innen und depressiven Chor gehen Felix Stachelhaus,

das Ensemble LUX:NM, die Sängerin Lisa Florentine Schmalz und der Richardchor Neukölln

Aufstiegsversprechen und Selbstoptimierungswahn der Wohlstandsgesellschaft nach (20.9., Ballhaus Ost). Das performative Audiostück »Procession of Slings« begibt sich auf die Spuren des deutschen Kolonialismus im urbanen Raum (21./22.9., Eckernförder Platz).

In der Lecture-Performance zur Installation »Errant Earplugs« kann man sich zusammen mit der Künstlerin Suvani Suri auf die Suche nach überhörten Spuren aus einem kolonialen Archiv zu Sprachen und Dialekten des indischen Subkontinents begeben (13.9., Haut / Frontviews).



Mitmachen –  
Angebote nicht nur für Kinder und Jugendliche

Mit ihrer Freude am Ausprobieren und Neugier auf Morgen öffnet die aktuelle Musik an allen Ecken und Enden Spielfelder zum Mitmachen und Erkunden. Beim Festival für selbstgebaute Musik am 1.9. laden offene Workshops einen Tag lang Menschen jeden Alters zum Basteln, Werken, Lötten und natürlich zum Musikhören ein. Im Workshop mit Rimini Protokoll haben Studierende der KlangKunstBühne die interaktive Installation »24 Timelines Performing« entwickelt, deren Tonspuren das Publikum am 15.9. im UdK Probensaal bespielen kann. Im Schrumpf! LAB können Kinder von fünf bis acht Jahren zusammen mit ihren Erwachsenen, Maulwerker Christian Kesten und der Musikpädagogin Aida Shahidi ihre Stimmen (neu) kennenlernen und ungewöhnliche Instrumente entdecken (29.9., exploratorium berlin).



Mehr Schwerpunkte des MdzM sowie Veranstaltungen finden sich in den Feldfunden, im Kalender und hier

MdzM-Sammelheft – Sammeln,  
tauschen und gewinnen

Welche Köpfe stecken hinter den Rätselbildern? Besuche Konzerte des MdzM und sammle Sammelbilder von Musiker\*innen der Berliner Szene, die an allen Bühnen des MdzM ausliegen. Wer fünf passende Aufkleber gefunden hat, erhält von uns eine MdzM-Tasche, für sechs Bilder gibt es das MdzM-T-Shirt – beides im ikonischen Design von NODE Berlin Oslo.

Einfach Sammelbilder ins Heft kleben und unter Angabe deiner Postadresse bis zum 10.10.2024 an inm – initiative neue musik berlin e.V., Littenstraße 10, 10179 Berlin schicken.



# Intersecting Encounters Eröffnung des Monats der zeitgenössischen Musik

Der diesjährige Monat der zeitgenössischen Musik wird am 31. August um 17 Uhr im Kühlhaus mit dem Festival »Intersecting Encounters« eröffnet, das sich den Schnittstellen von Komposition, kollektiver Kreation und Improvisation widmet.

Dafür kommen das Trio Dell-Lillinger-Westergaard, die Stimmkünstlerin Sofia Jernberg, das Sonar Quartett, die Pianistin Tamara Stefanovich, das Trio Catch und Mitglieder des Zafraan Ensembles zusammen. Sie begegnen sich in vielfältigen Konstellationen und erkunden die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation, geschlossener und offener Form und Instrumental- und Vokalmusik.

Zu hören gibt es neue Ko-Kompositionen und bestehende Werke von Alban Berg, Christophe Bertrand, Unsuk Chin, Christopher Dell, Mirela Ivičević, Sofia Jernberg, Christian Lillinger, Samir Odeh-Tamimi, Arnold Schönberg, Sonar Quartett, Tamara Stefanovich, Anton Webern, Jonas Westergaard und vielen mehr.

In zwei kurzen Gesprächsrunden geben die Beteiligten Einblick in ihre Zusammenarbeit. Zwischendurch und im Anschluss an die Konzerte gibt es Zeit für Austausch, kleine Speisen und Getränke im Hinterhof.

17 Uhr	Sofia Jernberg & Dell-Lillinger-Westergaard
18.30 Uhr	Trio Catch & Zafraan Ensemble
19.15 Uhr	Sonar Quartett & Dell-Lillinger-Westergaard
20 Uhr	Offizielle Begrüßung zum Monat der zeitgenössischen Musik
20.15 Uhr	Dell-Lillinger-Westergaard & Martin Adámek
21 Uhr	Tamara Stefanovich, Dell-Lillinger-Westergaard & Sonar Quartett
22 Uhr	Get Together zur Eröffnung des Monats der zeitgenössischen Musik

→ Kühlhaus Berlin  
Sa., 31.08.

---

This year's opening event for the Month of Contemporary Music is »Intersecting Encounters«, a one-day mini-festival featuring four formative ensembles from Berlin's contemporary music scene and their guests. On August 31 they will assemble in various configurations to explore the boundaries between composition and improvisation, between closed and open form, between instrumental and vocal music.







## Konstruktives Sprengen Roundtable Ko-Kreation

Ob beim Eröffnungsfestival »Intersecting Encounters« oder in einzelnen Veranstaltungen: Das gemeinschaftliche Schaffen von Musik zieht sich als ein roter Faden durch den Monat der zeitgenössischen Musik. Ian Anderson vom Sonar Quartett, Christopher Dell vom Trio Dell-Lillinger-Westergaard und Elo Masing vom Reanimation Orchestra sprachen mit field notes Redakteurin Lisa Nolte über kollektive Prozesse und Aha-Erlebnisse.

Das Sonar Quartett wurde vor fast 20 Jahren als Streichquartett für zeitgenössische komponierte Musik ins Leben gerufen. In jüngerer Zeit habt ihr begonnen, als Quartett selbst gemeinsam zu komponieren. Warum?

IAN ANDERSON Ich bin erst vor zwei Jahren zum Quartett gestoßen, da hatten die Musiker\*innen bereits damit begonnen. Aber das war eine Sache, die mich wirklich angezogen hat an ihrer Arbeit. Ich habe sowohl Komposition als auch Interpretation studiert und war schon immer daran interessiert, dass Interpret\*innen eine aktive Rolle in der Kreation spielen. Das ist uns abhandengekommen. Früher war das ein wichtiger Teil der klassischen Musik. Heute sind diese beiden Dinge stark getrennt. Ich denke, es wäre unglaublich wertvoll, wenn es wieder zum Standard würde,



dass Interpret\*innen auch schöpferisch tätig sind. Es verbessert alles, was wir tun, selbst wenn wir zurückgehen und Beethoven spielen.

**Im »Manifest« von Dell-Lillinger-Westergaard steht: »Unser Ziel ist es, die traditionell im Musikbetrieb unterstellte Autonomie des einzelnen Autorensubjekts konstruktiv zu sprengen.« Was meint ihr damit, Christopher?**

CHRISTOPHER DELL Das bezieht sich auf die Idee, dass es ein Genie geben sollte, das den direkten Kontakt zur Vernunft und zum Wissen hat, und die Macht hat, über die Entstehung einer musikalischen Form zu herrschen, und das für gewöhnlich Komponist genannt wird. Als Komponisten-Interpreten-Trio versuchen wir, diese Regel zu hinterfragen. Wenn man beginnt, in einer Gruppe von drei Personen zu komponieren, muss man die Position des traditionellen Komponisten überdenken. In meiner Kompositionsausbildung war Gruppenkomposition niemals ein Thema. Alles war auf einen völlig individualistischen Ansatz ausgerichtet, und es war klar, dass man lernen musste, einen bestimmten Wissensraum zu schaffen, der auf eine Aktion projiziert wird, die dann vervielfältigt und skaliert wird. Beim Komponieren in der Gruppe wird dieser Machtmechanismus in Frage gestellt. Wir negieren ihn nicht, aber es interessiert uns, den Begriff der Komposition zu erweitern, indem wir mit der Art des Musikmachens experimentieren. Sobald man multiple Autorenschaft hat, erhält man eine andere Handlungshaltung.

**Wie kommt man im eigentlichen Prozess aus dieser vorgegebenen Struktur heraus?**

DELL Ich versuche, das so einfach wie möglich zu erklären. Wenn man loslässt, bedeutet das, dass man anfängt, sich auszudrücken und zu bewegen. Wenn man anfängt, sich zu bewegen, muss man in der Lage sein zu lesen, wie man sich bewegt. Denn wenn es Notation gibt, die bereits festgelegt hat, wie man sich bewegt, dann ist die Handlung, die man ausführt, der Träger des Wissens. Wir haben in unserem Trio verschiedene Strategien. Nur ein Beispiel: Wir spielen gemeinsam einen Takt und wiederholen ihn tausendmal, um ihn wirklich lesbar zu machen. Dann fangen wir an, diesen Takt auf viele Arten zu modulieren, die kompositorischen Strategien sehr ähneln. Wir verwenden und erweitern diese kompositorischen Techniken, um die Handlungen zu lesen und weiterzuschreiben. Danach machen wir Notationen davon und interpretieren diese Notationen in Bezug auf die kommenden Aktionen neu. Es ist immer ein riesiges strukturelles Feld, weil wir zu dritt sind. Das vervielfacht extrem. Wir versuchen, das, woran wir arbeiten, so klein wie möglich zu halten.

**Ich stelle mir das vor wie eine Art von Kern, von dem ihr ausgeht.**

DELL Genau, man startet aus einem Kern heraus. Aber dieser Kern kommt aus dem Spielen.

ELO MASING Das finde ich sehr interessant. Normalerweise beginnen wir bei einer Komposition mit etwas Geschriebenem, selbst wenn es nur ein sehr vages Konzept oder eine sehr offene Partitur oder ein Bild ist. Wir beginnen mit etwas Geschriebenem und gehen dann in den Spielzustand über. Es ist interessant,



dass ihr mit dem Spielen beginnt und dann zum Schreiben übergeht. Das haben wir mit dem Reanimation Orchestra noch nicht ausprobiert. Wenn wir über kollektive Komposition sprechen, setzen wir uns normalerweise zusammen und schreiben gemeinsam etwas, das wir dann später spielen.

ANDERSON Wenn ihr als Gruppe komponiert, hat dann immer eine Person die Leitung oder geht das alles ganz demokratisch zu?

MASING Wir arbeiten meist mit sehr offenen Partituren. Das können Textpartituren sein, grafische Partituren oder eine Zeitnotation, bei der man eine Stoppuhr abliest und nach bestimmten Parametern interagiert. Dann ist der Rahmen sehr offen. Bei der Interpretation arbeiten wir völlig unhierarchisch. Alle Beteiligten können sich eine Botschaft oder Interpretation ausdenken, die ihnen spontan einfällt oder die sie nach einer gewissen Zeit der Arbeit an der Partitur beschließen. Wir sitzen nicht zusammen und sagen: Das ist die richtige Art der Interpretation; so machen wir das jetzt alle.

### Verändert es den Prozess, wenn ihr mit Gastmusiker\*innen zusammenarbeitet?

MASING Definitiv. Wir haben mit verschiedenen Formaten gearbeitet, bei denen das Hinzuziehen eines Gastes an sich schon den Prozess vordefiniert hat, weil die Person eine ganz eigene Stimme oder ein ganz spezielles Instrument oder eine besondere Spielweise mitgebracht hat. Das bestimmt bereits die Aufführungs- und die Arbeitssituation. Deshalb haben wir uns für solche Fälle dagegen entschieden, zusätzlich Partituren zu verwenden. Mit Gästen arbeiten wir immer als improvisierende Gruppe oder mit Instantkomposition.

DELL In solch einem Prozess spielen die Persönlichkeiten aller einzelnen Musiker\*innen eine immense Rolle. Sie prägen das gesamte Setting. Ein anderer Aspekt ist, dass es in der Gruppe eine antrainierte Art und Weise gibt, Dinge zu tun. Wenn man als Ensemble für Neue Musik eine Komposition einstudiert und immer wieder gemeinsam probt, um in der Lage zu sein, zum Beispiel Neue Komplexität oder Earle Brown zu spielen, ist man so sehr darauf trainiert, das Geschriebene zu spielen, dass man ein riesiges Repertoire des individuellen und gemeinsamen »Tuns« hat. Das gilt auch für Ko-Komposition oder Ko-Kreation. Sobald du eine andere Person integrierst, muss diese Person diese Art des »Tuns« lernen.

MASING Ich würde es auch aus dieser Perspektive sehen: Jede Person, die neu hinzukommt, verändert das Ensemble in gewisser Weise. Wenn wir Gäste einladen, ist es nicht so, dass wir eine Person wollen würden, die eh schon reinpasst, oder dass wir jemanden darauf konditionieren wollen, in unsere Arbeitsweise zu passen. Die Arbeit mit Gastkünstler\*innen war für uns sehr interessant.

ANDERSON Christopher, du sprichst von diesen Neue-Musik-Ensembles, die sich der Neuen Komplexität widmen. Ich finde das unglaublich. Ich habe nie die Geduld gehabt, mich hinzusetzen und eine so komplexe Partitur für Bratsche solo zu lernen. Einer der Gründe, aus denen ich mich für Improvisation interessiere, hat vielleicht mit Faulheit zu tun, aber ich hatte auch einen Moment, der mir plötzlich die Augen öffnete für die Möglichkeiten, die mit



ihr einhergehen. Ich war bei einem Konzert mit der Saxophonistin Lotte Anker in Norwegen. Ich hatte noch nie von ihr gehört. Sie spielten diese ganze komplexe Musik, das war unglaublich, es hat mich umgehauen! Danach ging ich zu ihr und bat darum, die Noten sehen zu dürfen. Sie zeigte mir die Partitur, und die war einfach ein weißes Blatt. Es war im Grunde alles improvisiert. Natürlich hatten sie sehr sorgfältig gearbeitet und Ideen und Timing und alles ausgearbeitet. Aber die Partitur war im Grunde leer, nur ein paar Textanweisungen. Das war das erste Mal, dass mir bewusst wurde, dass es so etwas überhaupt gibt.



Das vollständige  
Roundtable-Gespräch  
gibt es hier



English version

ANZEIGE

**Klangwerkstatt  
Berlin**

Festival für Neue Musik  
8. bis 17. Nov. 24

**KL  
ANG  
WER  
KSTA  
TT**

Kunstquartier Bethanien  
[www.klangwerkstatt-berlin.de](http://www.klangwerkstatt-berlin.de)

Finanzierung  
des Kultur- und  
Städtischen Eigenmanagements

BERLIN



## Festivals im MdzM



### Musikfest Berlin 2024

Das Musikfest Berlin 2024 widmet sich in seiner 20. Ausgabe unter dem Motto »Amériques« den vielen Gesichtern Amerikas. Zu Gast sind Orchester aus São Paulo, Cleveland und Kansas City und Ensembles aus dem deutschsprachigen Raum wie PHACE, Ensemble Modern, Ensemble Musikfabrik und Ensemble Resonanz. Neben Musik von Charles Ives zu seinem 150. Geburtstages sind Werke von Ruth Crawford Seger, Missy Mazzoli, Tania León und John Adams zu erleben.

→ Philharmonie Berlin  
So., 01. bis Mi., 18.09.



### Festival für selbstgebaute Musik

Beim Festival für selbstgebaute Musik dreht sich einen Tag lang alles um DIY-Musik. In einem umfangreichen Workshop-, Konzert- und Installationsprogramm entstehen hier aus alten Schrauben, Federn und Konservendosen Musikroboter, C-Dur-PET-Flaschen oder Sound-Rucksäcke zum Abheben. Fast alles kann angefasst, ausprobiert, erfragt

und vor allem selbst gebaut werden. Willkommen sind alle von jung bis alt, von Neuling bis Profi. Eine Anmeldung zu den Workshops ist nicht erforderlich.

→ Holzmarkt  
So., 01.09., 13–23 Uhr



### DYSTOPIA sound art biennial 2024

Die Klangkunstbiennale DYSTOPIA setzt 2024 einen Fokus auf Künstler\*innen vom indischen Subkontinent. In 22 audiovisuellen Installationen, Performances und Interventionen im öffentlichen Raum begibt sie sich in diesem Jahr verstärkt auf die Suche nach Utopien und Auswegen aus dystopischen Zeiten, unter anderem in Beiträgen der Residenzkünstler\*innen Alifiya Imani, Suvani Suri und Moushumi Bhowmik und einem Symposium zum Thema »Indo Sonic Futurism«.

→ Galiläakirche / Widerstandsmuseum, Haut / Frontviews, Tiergarten  
Sa., 07. bis So., 29.09.



### Berlin Solo Impro

Das Musikfestival für Solo-Improvisation »Berlin Solo Impro« bringt Künstler\*innen

aus der Berliner Szene und dem internationalen Raum zusammen. An drei Abenden präsentieren sich je fünf Musiker\*innen im besonders intimen Format der Solo-Improvisation und treten in Gesprächen und einer gemeinsamen Abschlussimprovisation in Dialog miteinander. Der stilistische Rahmen des Festivals erstreckt sich in diesem Jahr von Echtzeitmusik über Jazz und Neue Musik bis Elektronik.

→ Acker Stadt Palast  
Di., 03. bis Do., 05.09.



### John Butcher Residency

Anlässlich seines 70. Geburtstags würdigt die John Butcher Berlin Residency das Lebenswerk des Ausnahmemusikers und stellt unter der Teilnahme internationaler und Berliner Musiker\*innen seine besondere Beziehung zur hiesigen Szene in den Mittelpunkt. Während der Residency steht der Saxofonist in Duo-, Trio- und Quartettformationen auf der Bühne – mit den Pianistinnen Magda Mayas und Andrea Neumann, den Schlagzeugern Tony Buck, Emilio Gordoa und Burkhard Beins, Violinistin Angharad Davies, Trompeter\*innen Liz Allbee und Axel Dörner, Klarinetist Xavier Charles und Bassist Werner Dafeldecker.

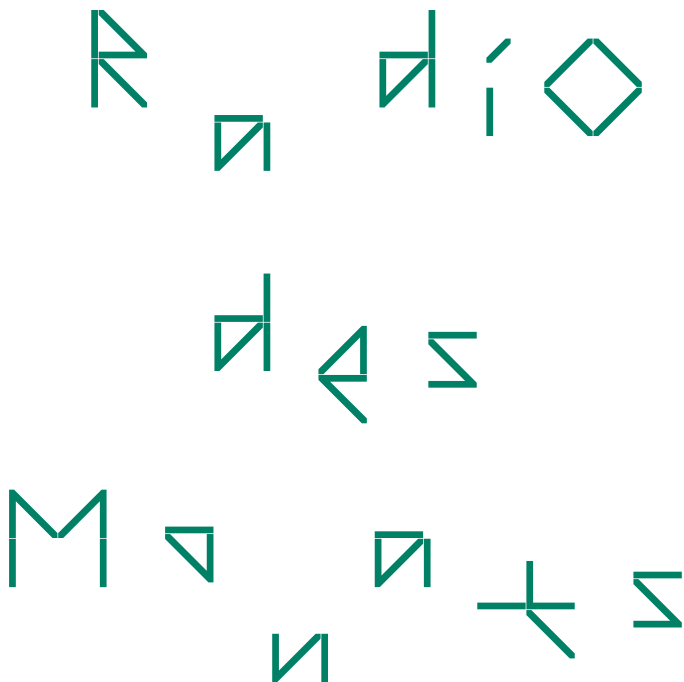
→ KM28  
Do., 12. bis Sa., 14.09.



### Extended Spaces – Resonant Bodies: Alvin Lucier

Das Festival »Extended Spaces – Resonant Bodies: Alvin Lucier« begibt sich auf die Spuren des 2021 verstorbenen US-amerikanischen Komponisten Alvin Lucier. Im Zentrum stehen die konkreten Auswirkungen von Luciers revolutionären Konzepten. Das Programm umfasst elf Konzerte und Performances mit Werken Luciers und zahlreiche Uraufführungen von Auftragswerken, vier Ausstellungen und ein Symposium mit Beiträgen von David Behrman, Nicolas Collins, Alberto de Campo + Anne Wellmer + Hannes Hoelzl + Liz Allbee, Hugo Esquinca, Hauke Harder, Hanna Hartman, Juliana Hodkinson, Ron Kuivila, Yutaka Makino, Michael Moser, Ana Maria Rodriguez, Ensemble KNM Berlin, dem Ever Present Orchestra und weiteren. Programmdetails unter [www.singuhr.de/aktuell](http://www.singuhr.de/aktuell).

→ Parochialkirche, Kunstquartier Bethanien, Radialsystem, CLB Galerie, Emmaus-Kirche, daadgalerie  
Mi., 11. bis So., 22.09.



## Radio des Monats der zeitgenössischen Musik auf Cashmere Radio

Ob live aus dem Wedding oder mit den zahlreichen Shows seiner Residents: Das Programm des online ausgestrahlten Community Radios Cashmere Radio ist so vielseitig wie die freie Szene der Stadt. Das macht es zu mehr als einem bloßen Radiosender, sondern auch zu einem Knotenpunkt und zur Anlaufstelle für ihre verschiedenen Musikszenen.

Seit Ende 2019 ist Nico Daleman mit seiner monatlichen Sendung »The Rest Is Music« zu hören. Der Fokus liegt auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, die von dem Musikwissenschaftler und Klangkünstler immer auch mit den neuesten Entwicklungen der Szenen für zeitgenössische und elektronische Musik aus der Hauptstadt kontrastiert wird. Wie bereits in den Vorjahren begleitet Daleman den Monat der zeitgenössischen Musik mit speziellen Sonderausgaben mit beteiligten Musiker\*innen des Festivals. Zwischen dem 7. und 28.9. lädt »The Rest Is Music« jeden Samstag um 16.30 Uhr zum Besuch ins Studio oder zum Zuschalten auf 88.4 FM Berlin und 90.7 FM Potsdam ein.



Alle Informationen  
zum Programm  
gibt es hier



Calum Builder / Carolina  
Mendonça & Lara Ferrari /  
Auguste Vickunaite  
LABOR SONOR

LABOR SONOR ist zurück im Ballhaus Ost. Für die Septemberausgabe der Konzertreihe 2024 im Rahmen des Monats der zeitgenössischen Musik präsentiert Calum Builder ein Konzert für selbstgebaute Pipe-Organ & Saxofon. Auguste Vickunaite collagiert Klänge mit Tonbandmaschinen und Carolina Mendonça & Lara Ferrari bringen eine neue Performance auf die Bühne.

Calum Builder »Solo«  
Carolina Mendonça & Lara Ferrari  
»Something is Approching« (2024)  
Auguste Vickunaite »Solo«

Calum Builder (selbstgebaute Pipe Organ & Saxofon), Carolina Mendonça & Lara Ferrari (Performance), Auguste Vickunaite (Tonbandmaschinen)

→ Ballhaus Ost  
Mo., 02.09., ab 20 Uhr

LABOR SONOR returns to Ballhaus Ost for the September edition of the 2024 concert series. Calum Builder will play a concert for his self-built pipe organ and saxophone. Auguste Vickunaite mixes tapes on her reel-to-reel machines to create obscure sound-collages. Carolina Mendonça & Lara Ferrari present a new stage performance.



h2XD – Klanginstallation &  
Performance

In der Klanginstallation und Performance »h2XD« von Martin Supper und Anna Petzer wird das Denkmal zum Instrument. Seine akustischen Eigenschaften dienen als Resonanzraum für Reflexion und künstlerische Intervention. Die Berliner Klangkünstler\*innen laden die Besucher\*innen ein, die Ästhetik des leerstehenden Kulturdenkmals mit ihren Ohren zu erleben und ihm durch Zuhören neue Bedeutung zu verleihen.

Martin Supper »h2XD« –  
Klanginstallation (2024, UA)  
Anna Patzer »h2XD«, 4 performative  
Interventionen – Performance  
(2024, UA)

→ Haus 20  
Fr., 06.09. 19 Uhr–So., 15.09. 18 Uhr

Öffnungszeiten Klanginstallation:  
werktags 11–14 Uhr,  
am Wochenende 11–18 Uhr.  
Performances: samstags und  
sonntags, 14 und 16 Uhr.  
Vernissage: 06.09., 19–21 Uhr  
Finissage: 15.09., 16 Uhr.

In this sound installation and performance »h2XD« by Martin Supper and Anna Petzer, a monument becomes an instrument. Its acoustic properties serve as a resonance chamber for reflection and artistic intervention. The Berlin sound artists welcome visitors to experience the aesthetics of the inactive cultural monument with their ears, giving it new meaning through listening.





Paretzer Field Music  
Picknickkonzerte im Havelland  
mit aktueller Musik

»Paretzer Field Music« ist eine Picknick-Konzertserie in Paretz im Havelland. An vier Sonntagen zwischen Mai und September finden dort Veranstaltungen mit Konzertinstallationen, improvisierter und zeitgenössischer Musik statt. Die Besucher\*innen sind eingeladen, Picknickdecken und -körbe selbst mitzubringen. Es werden auch saisonale Produkte der angrenzenden Gärtnerei Caromatisch angeboten.

Toni Buck »Uneath«, Konzert-  
installation  
Duos und Trios

Tony Buck (Schlagzeug), Marina  
Cyrino (verstärkte Flöten), Sabine  
Vogel (Flöten & Objekte)

→ Paretz im Havelland  
So., 08.09., 15–18 Uhr  
Neben der Gärtnerei Caromatisch,  
gegenüber der Rosenvilla in Paretz  
(Paretz-Hofer-Str. 48, 14669 Ketzin).  
Ab Paretz-Hofer-Str. 48 bitte der  
Beschilderung folgen.

---

Paretzer Field Music is a picnic concert series located in Paretz in the Havelland region, taking place on four Sundays between May and September, featuring concert installations, improvisation, and contemporary music.



Ruth Goller's Skylla /  
The Magic I.D.  
biegungen im ausland

Mit ihrem Projekt »Skylla« kombiniert die britische Bassistin, Sängerin, Komponistin und Umweltaktivistin Ruth Goller einen eigenwillig gestimmten Bass mit Schichten sirenenhafter Gesänge und fremdartigen Sounds. Die Supergroup der Berliner Experimentalszene The Magic I.D. erforscht Gemeinsamkeiten und Gegensätze von Songwriting und abstrakter Musik. The Magic I.D. finden Schönheit in harmonischer Reibung, Radikalität in der Einfachheit und Abgründe im Tonalen.

»Skylla«: Ruth Goller (Bass/Vocals),  
Alice Grant (Vocals), Lauren Kinsella  
(Vocals), Max Andrzejewski (Drums)

The Magic I.D.: Margareth Kammerer  
(Guitars/Vocals), Christof Kurzmann  
(Iloop/Devices/Vocals), Michael  
Thieke + Kai Fagaschinski (Klarinette)

→ ausland  
Fr., 13.09., 20.30 Uhr

---

It is no exaggeration to call The Magic I.D. a supergroup of the Berlin experimental scene. This concert at ausland marks their first Berlin appearance in five years.



Back and Forth  
reading music – the season

Hier treten Werke aus ferner Vergangenheit und der jüngsten Gegenwart und aus mehreren Kulturen in einen Dialog: Die ars subtilior entgegnete im Mittelalter Krieg, Pest und Religionskonflikten mit kunstvollen Klangmanuskripten. Die »Folkloric Dances of Mexico« interpretieren die Musiker\*innen nicht nur als ein traditionelles Alphabet der (Tanz)Schritte, sondern als hypnotisierende Performance. Beat Furrer lässt aus lapidaren Sinnsprüchen einen ergreifenden Klangkosmos entstehen. Die Komponistinnen Cao Thanh Lan, Juliana Hodkinson, Lin Fang-Yi und AnAMaria Rodriguez lassen sich gemeinsam von Nina Simones Song »four women« inspirieren, dem sie jedoch auf unterschiedliche Art mit ihren Biografien und Erfahrungen begegnen.

Teil 1: Werke von Tania Candiani / Rogelio Sosa, Lan Cao, AnA Maria Rodriguez, Juliana Hodkinson, Lin Fang-Yi  
Teil 2: Werke von Beat Furrer, Philippus de Caserta  
Mit: Ensemble KNM Berlin, Cantando Admont, Cordula Bürgi, Dirigentin

→ Radialsystem  
Sa, 14.09., Teil 1: 19.30 Uhr /  
Teil 2: 21 Uhr

The vocal ensemble Cantando Admont and Ensemble KNM Berlin bring together history and the present in a large-scale evening concert. reading music – the season is dedicated to the relationship between music and (written) languages.



Find and Relate  
Konzert, Gespräch und Netzwerkveranstaltung Kyiv – Berlin

Kyiv Contemporary Music Days (KCMD) lädt im Rahmen der Veröffentlichung einer neuen Ausgabe des Contemporary Classical Music Portfolio UA zur Konzert- und Netzwerkveranstaltung »Find and Relate« ein. Der Abend besteht aus einem Gespräch mit der Mitbegründerin des ukrainischen Onlinemagazins »The Claquers«, einem Konzert von Mathis Mayr und ausreichend Raum für Gespräche und zum Vernetzen.

Mathis Mayr (Cello)  
Liza Sirenko (Gesprächsgast)

→ Morphine Raum  
Do., 19.09., 18–20 Uhr

KCMD invites Liza Sirenko, co-founder of Ukraine's first independent media about classical music The Claquers to talk about the current situation in Ukraine and Germany. Cellist Mathis Mayr will play pieces by Ukrainian composers.



## Time to Listen Ein Open Space zur Nachhaltigkeit in der zeitgenössischen Musik

Am 1. und 2. Oktober laden die inm / field notes und die Akademie der Künste zum dritten Teil des Symposiums »Time to Listen« zur Nachhaltigkeit in der zeitgenössischen Musik ein. In offenen Gesprächsrunden, künstlerischen Interventionen und Performances, Fachvorträgen zwischen Musik, Politik und Wissenschaft richtet sich der Fokus dieses Jahr auf klangästhetische Ansätze zum Thema Klima(un)gerechtigkeit.

Die Klimakrise ist global und doch treffen ihre Folgen nicht alle Menschen gleich: Länder des Globalen Südens tragen die Hauptlast der Umweltveränderungen, die sich in ökologischen Katastrophen äußern. Innerhalb von Gesellschaften haben diskriminierte und marginalisierte Bevölkerungsgruppen weniger Möglichkeiten, sich den Klimafolgen anzupassen, weshalb die Klimakrise als Verstärker von sozialer Ungerechtigkeit wirkt.

Beim Übergang unserer Gesellschaften zu einer gerechteren und nachhaltigeren Zukunft können Klang und Musik eine bedeutende Rolle spielen. Sie können starke und konstruktive Narrative vermitteln und eine kollektive Vorstellung unserer Zukunft formen. Durch Praktiken des (Zu)Hörens können wir ein tieferes Verständnis unserer sich stetig verändernden Umwelt gewinnen und unser Gehör auf jene menschlichen und nicht-menschlichen Akteur\*innen richten, die bislang überhört wurden.

Das Symposium versammelt künstlerisch diskursive Ansätze, die diese thematischen Rahmen verhandeln. Zudem wird die Philosophin Eva von Redecker Gedanken aus ihrem Buch »Bleibefreiheit« vorstellen. Das vollständige Programm wird Anfang August veröffentlicht.

→ Akademie der Künste, Hanseatenweg  
01.–02.10.



Kostenlose Anmeldung  
und Informationen zur  
Konferenz gibt es hier



## WORKSHOPS

Die Online-Workshop-Reihe zur Nachhaltigkeit in der zeitgenössischen Musik »Community of Practice« geht im Herbst weiter.

► 19. September: »Climate Handprint – Zum Handeln motivieren«

► 24. Oktober: »Nachhaltige Veranstaltungs- und Festivalorganisation«  
> [www.field-notes.berlin/workshopreihen](http://www.field-notes.berlin/workshopreihen)

»Komponist\*in in Deutschland«, Workshop-Reihe der Edition Juliane Klein & inm / field notes Berlin im KUNSTPUNKT BERLIN – Raum für aktuelle Kunst.

► 06. Oktober: »Being a Composer in Germany« / »... am Gelde hängt doch alles ...«

► 07. Oktober: »Selbstverlag, Verlag oder Agentur?« / »Was Sie schon immer über die GEMA wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten«  
> [www.field-notes.berlin/colleg/fachpublikum-kalender](http://www.field-notes.berlin/colleg/fachpublikum-kalender)

## ANTRAGSFRISTEN

► 01. September Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts, Projektförderung

► 15. September Ernst von Siemens Musikstiftung, Projektförderung

► 30. September Musikfonds, Projektförderung bis 50.000 €

► 15. Oktober inm, Projektförderung

## ANZEIGE

**ANIMA MUNDI**  
**#5** environmental relationships through Sound Art and cultural exchange  
**12.9-1.11.2024**

in Berlin and various places in Brandenburg

OpenGorey / Sleepertown 2023





## So. 01.09.

→ 11h Philharmonie

[In memoriam Aribert Reimann](#)  
[Musikfest Berlin 2024](#)

Aribert Reimann »Sieben Bagatellen« für Streichquartett (2017) / »Parerga« (1971/87) / »Spektren« (1967) / »Solo« (1996) / »Cinq fragments francais de Rainer Maria Rilke« (2015) / »Invenzioni« (1979)  
✳ ensemble mosaik: *Enno Poppe*  
Leitung [NM]

→ 11:30h Galerie Max Hetzler

[Beginner's Mind](#)

Ensemble adapter:

[Walter Zimmermann zum 75.](#)

Walter Zimmermann »Wolkenorte« (1980/81) / Walter Zimmermann »Riuti« (1980) / »Maikäfer, flieg« (UA, 2015/2023) / »Glockenspiel« (1983) / »Klangfaden« (1983)

✳ Ensemble Adapter: *Gunnhildur Einarsdóttir* Harfe / *Matthias Engler* Perkussion / *Robyn Schulkowsky* Perkussion / *Carol McGonnell* Bassklarinette

Am 15. April 2024 wurde Walter Zimmermann 75 Jahre alt. Als Geburtstagsgeschenk widmet das Ensemble Adapter ihm dazu ein speziell zusammengestelltes Portraitkonzertprogramm. [NM]

→ ab 13h Holzmarkt

[Das Festival für selbstgebaute Musik 2024](#)

✳ 14–22h Konzerte/Performances: *Les Trucs* Elektronische Gerätschaften / *Mélo die Melak + Brian Kiel* Plantnoise / *Benny Hofer* Bam Bam Machine / *Pierre Bastien* Experimentelle Instrumente / *Atonor* Bizarrer Klang surrealismus / *Ioana Vreme Moser Coquetta* / *Bélamühely* Conductor game / *Steffi Weismann* Uncanny Motions

✳ 13–19h Workshops: *Flairdrum* Flaschenschmiede / *johe* Wasserklang trifft PET-Gesang / *Kunst Stoffe e.V.* Shaker / *Agente Costura* Piezzzoelekkttrizzzzitität! / *Alwin Weber* Noise Toys – not just for boys / *Polyguitars* / *Thomas Keiser* Knattermax / *tRaumstation* Pappelklang / *Masch* Pfandophone / *Tash Todd* Ableton Workshop / *imui e.V.* Snooze

✳ Installationen: *Albrecht Fersch* N° 17684 – Tam-Tam-Stamm / *Kollage Kollektiv* Arkade-Ex / *Dylan Sheridan* Cacophonic Canvas – Wet Music! / *Kolja Kugler* One love machineband / *Erwin Stache*

✳ SGM Goes abroad: *Bélamühely* Budapest / *Mutanmonkeyinstruments* Barcelona [EZM] [IMPRO] [ELEK] [KK]

→ 19h Acker Stadt Palast

[Pracinha](#)

[PlayGroundBerlin & Gäste](#)

Von und mit den Clowns, Künstler\*innen, Tänzer\*innen, Schauspieler\*innen, Musiker\*innen und Performer\*innen der PlayGroundBerlin Crew [EZM] [IMPRO]

→ 20h Villa Elisabeth

[FrauVonDa – The Å//A Universe](#)

[Hidden Songlines of the Baltic Sea](#)

Tomi Räisänen »Å« (2023) / Amen Feizabadi »THE FORGOTTEN SEA« (2023)

FrauVonDa nimmt ihr internationales Jubiläumsprojekt wieder auf, welches die bedrohte Vielfalt des Lebens in der Ostsee und die Frage nach einer zärtlichen »response-ability« des Menschen in den Blick rückt.

[NM] [IMPRO] [ELEK] [KK] [TM]

→ 20h Philharmonie

[Oslo Philharmonic](#)

[Musikfest Berlin 2024](#)

Einojuhani Rautavaara »Cantus Arcticus op. 61« (1972) / In memoriam Kaija Saariaho »Vista« (1918/19) / Dmitri Schostakowitsch »Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47« (1937)

✳ Oslo Philharmonic: *Klaus Mäkelä*  
Leitung [NM]

## Mo. 02.09.

→ 20h Ballhaus Ost

[Calum Builder, Carolina Mendonça + Leticia Skrycky, Auguste Vickunaite](#)  
[LABOR SONOR](#)

Calum Builder »Solo« / Carolina Mendonça + Leticia Skrycky »Something is Approaching« (UA, 2024) / Auguste Vickunaite »Solo«

✳ *Calum Builder* selbstgebaute Pipe-Organ & Saxofon / *Carolina Mendonça + Leticia Skrycky* Performance / *Auguste Vickunaite* Tonbandmaschinen [EZM] [IMPRO] [ELEK]

→ 20:30h Spektral-Raumohr

[Trio Hesamizadeh | Hoppe | Flick](#)  
– improvised music –

✳ Hesamizadeh | Hoppe | Flick: *Mehdi Hesamizadeh* Viola / *Lisa Hoppe* Kontrabass / *Birgitta Flick* Tenorsaxofon

Das Trio erkundet improvisierend Klangwelten, die u.a. durch folkloristische mikrotonale Musik und die frühe Musik des Nahen Ostens und alte schwedische Choräle inspiriert sind. [EZM] [IMPRO] [TM]



## Di. 03.09.

→ 19:30h Acker Stadt Palast  
[Berlin Solo Impro](#)  
Musikfestival für Solo-Improvisation  
※ Podiumsgespräch (Artist Talk):  
Kurator Volker Meitz Moderation  
※ 5 × Solo-Performance: *Matthias Koole* Gitarre / *Signe Emmeluth* Altsaxofon / *Ignaz Schick* Turntables, Sampler / *James Banner* Kontrabass / *Emilie Škrijelj* Akkordeon  
※ Gemeinsames Finale aller fünf Performer\*innen [EZM] [IMPRO]

→ 20h CABUWAZI Tempelhof  
[Lulu: Revanche im Zirkuszelt](#)  
Musiktheater mit glanz&krawall  
※ glanz&krawall: *Lisa Heinrich* Schauspiel / *Marieke Wikesjo* Sopranistin / *Nolundi Tschudi* [NM] [EZM] [MT] [ELEK]

→ 20h exploratorium berlin  
[Filamental](#)  
Konzertreihe Improvisation International  
※ Filamental: *Zeena Parkins* Harfe / *Rhodri Davies* Harfe / *Magda Mayas* Klavier / *Aimée Theriot-Ramos* Cello / *Anthea Caddy* Cello / *Angharad Davies* Geige / *Christine Abdelnour* Alt-Saxofon / *Michael Thieke* Klarinette [EZM] [IMPRO]

## Mi. 04.09.

→ 19h Hošek Contemporary  
[Improvised and Experimental No. 218](#)  
※ *Grgur Savic* Saxofone, Objekte, Action / *Heidrun Schramm* Laptop / *Sanja Star* Sonic illustration  
※ *Alina Anufrienko* Violoncello, Elektronik / *Lazara Rossel Albear* Drums / *Alexey Kokhanov* Vocals [EZM] [IMPRO] [KK]

→ 19:30h Zwitschermaschine  
[TOPO3 Heenan/Vowinckel // Tallone // Kneer/Voccia](#)  
[NM] [EZM] [IMPRO] [ELEK] [KK]

→ 19:30h Acker Stadt Palast  
[Berlin Solo Impro](#)  
Musikfestival für Solo-Improvisation  
※ Podiumsgespräch (Artist Talk):  
Kurator Volker Meitz Moderation  
※ 5 × Solo-Performance: *Dan-Peter Sundland* E-Bass / *Julia Bilat* Cello, Stimme / *Michael Griener* Schlagzeug / *Carl Ludwig Huebsch* Tuba, Stimme / *Svetlana Maraš* Elektronik  
※ Gemeinsames Finale aller fünf Performer\*innen

→ 20h Philharmonie  
[Staatskapelle Berlin](#)  
Musikfest Berlin 2024  
In memoriam Kaija Saariaho »Hush« (2023) / Gustav Mahler »Das Lied von der Erde« (1908/09)  
※ Staatskapelle Berlin: *Susanna Mälkki* Leitung / *Verneri Pohjola* Trompete / *Wiebke Lehmkuhl* Mezzosopran / *Eric Cutler* Tenor [NM]

→ 20h CABUWAZI Tempelhof  
[Lulu: Revanche im Zirkuszelt](#)  
Musiktheater mit glanz&krawall  
Cf. 03.09.

## Do. 05.09.

→ 19:30h Acker Stadt Palast  
[Berlin Solo Impro](#)  
Musikfestival für Solo-Improvisation  
※ Podiumsgespräch (Artist Talk):  
Moderiert von Kurator Volker Meitz  
※ 5 × Solo-Performance: *Simon Rose* Baritonsaxofon / *Cymin Samawatie* Klavier / *Pawel Daskocz (PL)* E-Gitarre / *Viola Yip* Electronic Dress / *Jaap Blonk (NL)* Stimme  
※ Gemeinsames Finale aller fünf Performer\*innen

→ 20h Philharmonie  
[Mahler Chamber Orchestra](#)  
Musikfest Berlin 2024  
Charles Ives »Sieben Lieder« (1922) / Eberhard Kloke »The Answered Question op. 131« (2024) / Gustav Mahler »Sieben frühe Lieder« (1880-1889/92) / Antonín Dvořák »Sinfonie Nr. 9 e-Moll ›Aus der Neuen Welt‹« (1893)  
※ Mahler Chamber Orchestra: *Antonello Manacorda* Leitung / *Anna Prohaska* Sopran [NM]

→ 20h CABUWAZI Tempelhof  
[Lulu: Revanche im Zirkuszelt](#)  
Musiktheater mit glanz&krawall  
Cf. 03.09

## Fr. 06.09.

→ 18h Meinblau Projektraum  
[Negating Blank II – A Response in Sound – Eröffnung](#)  
Klanginstallation  
Elo Masing »Negating Blank II – A Response in Sound« (2024)  
Klanginstallation von Elo Masing zur Einzelausstellung »Negating Blank II« des Malers/Performancekünstlers Dolanbay. Sound is immanence in the paintings in silence... [NM] [ELEK] [KK]



→ 19h Axel Obiger

Beben – Ausstellungseröffnung

Ein musikalischer Dialog zwischen visueller Musik und immersiver Klangzeichnungen

※ *Harriet Grob / Stefan Roig* [KK]

→ 19h Haus 20

h2XD – Klanginstallation & Performance

Vernissage

Martin Supper »h2XD« Klanginstallation (2024, UA) / Anna Petzer »h2XD – vier performative Interventionen« (2024, UA)

※ *Anna Petzer Performance* [KK]

→ 19:30h Pierre Boulez Saal

Boulez Ensemble and Thomas Guggeis perform Pierre Boulez

Boulez 100: Le Marteau sans maître Maurice Ravel »Introduction et Allegro« / Luciano Berio »Folk Songs« / Pierre Boulez »Le Marteau sans maître für Mezzosopran und sechs Instrumente«

※ *Boulez Ensemble: Thomas Guggeis* Musikalische Leitung / *Donatienne Michel-Dansac* Mezzosopran / *Susan Zarrabi* Mezzosopran [NM]

→ 20h CABUWAZI Tempelhof

Lulu: Revanche im Zirkuszelt

Musiktheater mit glanz&krawall

Cf. 03.09.

## Sa. 07.09.

→ 14h & 16h Haus 20

h2XD – Klanginstallation & Performance

Performance

Cf. 06.09.

→ 16h Meinblau Projektraum

Negating Blank II – A Response in Sound

Durational Sound Performance 1

※ *Elo Masing* Violine / *Vincent Laju* Cello

Eine von vier permanenten Sound-Performances, die die Einzelausstellung »Negating Blank II« des Malers/Performancekünstlers Dolanbay begleiten. Sound is immanence in the paintings in silence...

[EZM] [IMPRO] [KK]

→ 16h Haunt / Frontviews

DYSTOPIA sound art biennial 2024

Eröffnung

[KK]

→ 18h Haunt / Frontviews

untitled (pipe dream) – Site specific performance + Installation

DYSTOPIA sound art biennial 2024

※ *Heyse ip / regiment* Improvisation [KK]

→ 18h UdK Berlin, Probensaal

KlangKunstBühne:

Abschlusspräsentation »Masken«

Workshop Familie Flöz

Im Workshop »Masken« hatten die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, einen Einblick in die Spiel- und die kollaborative Arbeitsweise der Theatergruppe Familie Flöz zu bekommen. In der Abschlusspräsentation zeigen sie, woran sie gearbeitet haben.

→ 19h Philharmonie

Berliner Philharmoniker |

Musikfest Berlin 2024

Missy Mazzoli »Orpheus undone« (2020) / In memoriam Peter Eötvös »Cziffra Psodia« (2020) / Charles Ives »Sinfonie Nr. 4« (1925)

※ *Berliner Philharmoniker: Jonathan Nott* Leitung / *Pierre-Laurent Aimard* Klavier / *Ernst Senff Chor* / *Steffen Schubert* Einstudierung [NM]

→ 19h Philharmonie, Kammermusiksaal

Ensemble Musikfabrik

Musikfest Berlin 2024

Isabel Mundry »Noli me tangere« (2019/20) / »Schwankende Zeit« (2006–2009) / »Figura« (2022–2024)

※ *Ensemble Musikfabrik: Bas Wiegers* Leitung / *Marco Blaauw* Trompete / *Markus Schwind* Trompete / *Dirk Rothbrust* Schlagzeug [NM]

→ 20:30h Kotti-Shop / Livestream:

[kotti-shop.net/kotti-shop-tvtv/](https://kotti-shop.net/kotti-shop-tvtv/)

Sentimental Punk #73 – Senses

Zwei Soundtracks. Eine Filmauswahl: Hitze – eine Sentimental Punk Collage

※ *Soundtrack A: Marina Cyrino* Flöten / *Laura.aLL* Streichinstrumente

※ *Soundtrack B: Roberta WJM Andreucci* Mixer, cdj, Turntable

Sentimental Punk lädt Soundkünstler\*innen ein, Soundscapes für Werke von Avantgarde-Filmmacherinnen zu kreieren. Diesmal mit Live-Soundtracks von Marina Cyrino & Laura.aLL (Duo) und Roberta WJM Andreucci (Solo) zu einer Filmauswahl zum Thema »Hitze« [IMPRO] [ELEK] [KK]





## So. 08.09.

→ 15h Paretz im Havelland

[Paretzer Field Music](#)  
Picknickkonzerte im Havelland  
mit aktueller Musik

※ Konzertinstallation: Tony Buck  
»Unearth«

※ Duos und Trios: *Marina Cyrino*  
verstärkte Flöten / *Sabine Vogel*  
Flöten / *Tony Buck* Schlagzeug  
[NM] [EZM] [IMPRO] [KK]

→ 14h & 16h Haus 20

[h2XD – Klanginstallation &  
Performance](#)  
Performance  
Cf. 06.09.

→ 19h Philharmonie, Kammermusiksaal

[Ensemble Resonanz](#)  
Musikfest Berlin 2024

Isabel Mundry »Signaturen«  
(2022–2024) / »Depuis le jour  
(mit Blick auf Sweelinck)« (2012) /  
Ludwig van Beethoven »Sinfonie  
Nr. 3 Es-Dur« (1802/03)

※ Ensemble Resonanz: *Peter Rundel*  
Leitung (Mundry) / *Riccardo Minasi*  
Leitung (Beethoven) / *Johannes  
Fischer* Schlagzeug / *GrauSchumacher*  
Klavier Duo [NM]

→ 19h Philharmonie

[Berliner Philharmoniker |  
Musikfest Berlin 2024](#)  
Cf. 07.09.

→ 20h Morphine Raum

[Quentin Tolimieri / Eric Wong duo](#)

※ *Quentin Tolimieri* Klavier / *Eric  
Wong* Laptop, spatialized Bluetooth  
speakers

Die Musik von Tolimieri/Wong ist  
eine der Auslöschung; der Löschung  
syntaktischer Strukturen aus ihrem  
Werk. [NM] [EZM] [IMPRO] [ELEK]

## Mo. 09.09.

→ 20h Philharmonie

[Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin](#)  
Musikfest Berlin 2024

Johannes Brahms »Tragische Ouver-  
türe d-Moll op. 81« (1880) / Arnold  
Schönberg »Vier Lieder für Gesang  
und Orchester op. 22« (1913–1916) /  
John Adams »Harmonielehre« (1985)

※ Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin:  
*Vladimir Jurowski* Leitung / *Christina  
Bock* Mezzosopran [NM]

## Di. 10.09.

→ 19h ONLINE [www.schwelbrand.de](http://www.schwelbrand.de)

[Steig durch das Tamtam](#)  
Schwelbrand Virtual Edition

※ Schwelbrandorchester [NM] [ELEK]

## Mi. 11.09.

→ 18h diverse Orte

[Extended Spaces – Resonant  
Bodies: Alvin Lucier – Eröffnung](#)  
singuhr-projekte

Programm unter [www.singuhr.de/](http://www.singuhr.de/)  
aktuell [NM] [ELEK] [KK]

→ 19h Hošek Contemporary

[Improvised and Experimental No. 219](#)

※ *Lina Allemanno* Trompete /

*Gerhard Gschlöbl* Posaune /

*Reiner Hess* Alt-Saxofon

※ *Edith Steyer* Klarinette, Alt-

Saxofon / *Vojta Drnek* Akkordeon /

*Kellen Mills* E-Bass, fx [EZM] [IMPRO] [KK]

→ 20h Galiläakirche / Widerstandsmuseum

[Concert Performance with  
Nakul Krishnamurty, Maarten Visser  
and Jeremy Woodruff](#)

DYSTOPIA sound art biennial 2024

*Nakul Krishnamurty* / *Maarten Visser* /

*Jeremy Woodruff* [KK]

## Do. 12.09.

→ 14h Haunt / Frontviews

[Indo Sonic Futurism](#)

DYSTOPIA sound art biennial 2024

Dieses Symposium erforscht eine  
wenig diskutierte Konzeptualisierung  
der Zukunft, die in Klangpraktiken  
und klanglichen Gedanken des indi-  
schen Subkontinents zu finden ist. [KK]

→ 18h Axel Obiger

[Beben – Choir Practice](#)

Als unmittelbare Reaktion auf die  
Gegenwart werden Anne Brannys  
und Edith Kollath in ihrer Performance  
»Choir Practice« die Materialität  
sowie die Praktiken und Mechanis-  
men des antiken Chors in Bezug auf  
Demonstrationen und Aufmärsche  
untersuchen. [KK]



# Fr. 13.09.

→ 19h Schwartzsche Villa

[Franz Kafka – ein musikalisch-literarischer Abend](#)

Mit Michael Kumpfmüller, Alice Lackner und dem Zafraan Ensemble  
Ruth Zechlin »Frühe Kafka-Texte«  
(1990)

※ *Zafraan Ensemble / Alice Lackner*

Ein musikalisch-literarischer Abend,  
der zur Suche nach Franz Kafkas  
Leben und Identität in Berlin einlädt.  
Das Zafraan Ensemble interpretiert  
Ruth Zechlins »Frühe Kafka-Texte«  
mit der Solistin Alice Lackner. [NM]

→ 19h Haunt / Frontviews

[Unfinished, Unbegun](#)  
[DYSTOPIA sound art biennial 2024](#)

Die Performance präsentiert die  
Stimme von Keramat Ali, einem  
Kriegsgefangenen aus Mymensingh  
in Bengalen (heute Bangladesch), die  
1918 im Gefangenenlager Halbmond in  
Wünsdorf aufgenommen wurde. [KK]

→ 19h Hošek Contemporary

[Woven All of Dream and Error –  
Vernissage](#)

Eine Ausstellung mit Filmen,  
Bildern und Sound von Kata Kovács  
und Tom O'Doherty

※ *Kata Kovács / Tom O'Doherty* [KK]

→ 19h Kunstraum Liebig12

[Anima Mundi #5 – Eröffnungskonzert](#)  
Umweltbeziehungen durch  
Klangkunst

Joseph Young »Sonic Hauntings in  
a Big House« (2024)

※ *Joseph Young* Field Recordings,  
Voice [EZM] [ELEK] [KK]

→ 20h Philharmonie

[Berliner Philharmoniker II](#)  
Musikfest Berlin 2024

Wolfgang Rihm »IN-SCHRIFT«  
(1995/2012) / Anton Bruckner  
»Sinfonie Nr. 5 B-Dur« (1873–1875)

※ Berliner Philharmoniker: *Kirill  
Petrenko* Leitung [NM]

→ 20h Philharmonie, Kammermusiksaal

[Exaudi / Phace](#)  
Musikfest Berlin 2024

Isabel Mundry »Sound, Archeologies«  
(2017/18) / »Invisible« (2023)

※ EXAUDI: *James Weeks* Leitung /  
PHACE: *Susanne Blumenthal*  
Leitung [NM]

→ 20:30h KM28

[John Butcher Berlin Residency –  
day 1](#)

[NM] [EZM] [IMPRO] [KK]

→ 14h Haunt / Frontviews

[Indo Sonic Futurism](#)

DYSTOPIA sound art biennial 2024  
Cf. 12.09.

→ 19h Haunt / Frontviews

[The Errant Earplugs – Lecture-  
Performance, Installation](#)

DYSTOPIA sound art biennial 2024  
※ *Suvani Suri*

Wie kann der Akt des Zuhörens die  
nicht aufgezeichneten und unhör-  
baren Spuren in einem Archiv aktivie-  
ren und materialisieren? Diese  
Frage steht im Mittelpunkt von »The  
Search for Hassaina's Song and  
Other Phonophanies«. [KK]

→ 19:30h Pierre Boulez Saal

[Boulez Ensemble and Zubin Mehta  
perform Schönberg](#)

Schönberg 150: *Pierrot lunaire* and  
Kammersymphonie

Arnold Schönberg »Kammersympho-  
nie für 15 Solo-Instrumente op. 9« /  
Arnold Schönberg »Pierrot lunaire  
op. 21«

※ *Boulez Ensemble: Zubin Mehta*  
Musikalische Leitung / *Mojca  
Erdmann* Sprechstimme [NM]

→ 20:30h KM28

[John Butcher Berlin Residency –  
day 2](#)

Cf. 12.09.

→ 20h Ölberg-Kirche

[East-West-Central-South – afrika-  
nische zeitgenössische Klaviermusik](#)  
Album-Release-Konzert

Werke von Clare Loveday, Andile  
Khumalo, Chidi Obijaku, Ezra Abate  
Yiman, Bongani Ndodana-Breen und  
André Bangambula Vindu

※ *Jan Gerdes* Klavier [NM]

→ 20h Ballhaus Ost

[Transfigurationen](#)

maulwerker performing music

Werke von Christina Kubisch,  
Adrian Mocanu, Miika Hyytiäinen,  
Sagardía, Alison Knowles und  
Maulwerker

※ *Maulwerker / Matthias Engler*  
Schlagzeug [NM]

→ 20h Philharmonie

[Berliner Philharmoniker II](#)  
Musikfest Berlin 2024

Cf. 12.09.



→ 20h Philharmonie, Kammermusiksaal

[Ensemble Modern I](#)  
Musikfest Berlin 2024

Katherine Balch »Waste Knot« (2021/22) / Johanna Magdalena Beyer »Music of the Spheres« (1938) / Ruth Crawford Seeger »Five Songs« (1929), »Three Songs« (1930–1932), »Two Ricercare« (1932), »The Adventures of Tom Thumb« (1925) / Tania León »Tau« (1995), »Singin' Sepia« (1996)

※ Ensemble Modern: *David Niemann* Leitung / *Paul Jeukendrup* Klangregie / *Nina Guo* Sopran (Balch) / *Keren Motseri* Sopran (León) [NM]

→ 20h Bezirkszentralbibliothek Marzahn-Hellersdorf »Mark Twain«

[Neue Gesänge aus Europa](#)  
Duo Simolka-Wohlhauser

Neue Werke für Stimme und Klavier von Vlad Răzvan Baciú, Ghenadie Ciobanu, Thorsten Gubatz, Christian FP Kram, Thomas Leppuhr, Susanne Stelzenbach, Roman Vlad, Yann Winderhausen, René Wohlhauser, Jean-Claude Wolff (UA, 2024), René Wohlhauser »Uom Raswékje« (2012)

※ Simolka / Wohlhauser: *Christine Simolka* Sopran / *René Wohlhauser* Bariton und Klavier [NM]

→ 20:30h ausland

[Ruth Goller's Skylla / The Magic I.D. biegungen im ausland](#)

※ SKYLLA: *Ruth Goller* Bass, Stimme / *Alice Grant* Stimme / *Lauren Kinsella* Stimme / *Max Andrzejewski* Schlagzeug

※ THE MAGIC I.D.: *Margareth Kammerer* Gitarre, Stimme / *Christof Kurzmann* Iloop, Devices, Stimme / *Michael Thieke* Klarinette / *Kai Fagaschinski* Klarinette

## Sa. 14.09.

→ 15h Tiergarten

[The worst kind of sickness is homesickness](#)  
DYSTOPIA sound art biennial 2024

※ *Rupert Enticknap*  
Geschichten, Hören, Mythen, Geschmack, Geruch und Ruhe zu teilen. Sie bietet einen spielerischen Raum, um die Möglichkeiten nicht-linearer Strategien zur Bewahrung der Erinnerung im Kontext kolonialer und postkolonialer Erfahrungen zu erkunden. Die Veranstaltungsorte werden kurzfristig bekanntgegeben unter [www.dystopie-festival.net](http://www.dystopie-festival.net).

[KK]

→ 16h Philharmonie, Kammermusiksaal

[Ensemble Modern II](#)  
Musikfest Berlin 2024

Katherine Balch »country radio« (2024) / Johanna Magdalena Beyer / Ruth Crawford Seeger »Suite Nr. 1« (1927), »Suite Nr. 2« (1929), »Music for Small Orchestra« (1926), »Rissolty Rossolty« (1939–1941) / Tania León »Hechizos« (1995), »Rítmicas« (2019)

※ Ensemble Modern: *David Niemann* Leitung [NM]

→ 16h Meinblau Projektraum

[Negating Blank II – A Response in t](#)  
Durational Sound Performance 2  
*Jack Adler-McKean* Tuba, Feedback  
Cf. 07.09.

→ 17h Hošek Contemporary

[Woven All of Dream and Error – Diskussionsveranstaltung](#)  
Eine Ausstellung mit Filmen, Bildern und Sound von *Kata Kovács* und *Tom O'Doherty*  
Cf. 12.09.

→ 19h Philharmonie

[Berliner Philharmoniker II](#)  
Musikfest Berlin 2024  
Cf. 12.09.

→ 19:30h Radialsystem

[Back and Forth](#)  
Ensemble KNM Berlin & Cantando Admont  
Werke von *Tania Candiani*, *Rogelio Sosa*, *Lan Cao*, *AnA Maria Rodriguez*, *Juliana Hodkinson*, *Fang-Yi Lin*, *Beat Furrer*, *Solage*, *Philippus de Caserta*

※ Cantando Admont & Ensemble KNM Berlin [NM]

→ 20h Konzerthaus Berlin

[Konzerthausorchester Berlin](#)  
Musikfest Berlin 2024  
*Luigi Nono* »Como una ola de fuerza y luz« (1971/72) / *Gustav Mahler* »Sinfonie Nr. 4 G-Dur« (1899–1900)

※ Konzerthausorchester Berlin: *Joana Mallwitz* Leitung / *Christina Bauer* Klangregie / *Sarah Aristidou* Sopran / *Tamara Stefanovich* Klavier [NM]

→ 20h Ballhaus Ost

[Transfigurationen](#)  
*maulwerker performing music*  
Cf. 13.09.

→ 20:30h KM28

[John Butcher Berlin Residency – day 3](#)  
Cf. 12.09.



→ 20h Galiläakirche / Widerstandsmuseum  
[Empathie in Dystopie](#)

DYSTOPIA sound art biennial 2024

※ boeseblick ensemble: *Alessandra Eramo / Korhan Erel / Areil Orah / Kirsten Reese*

Das Stück zielt darauf ab, Empathie durch das Medium der Klangkunst zu kanalisieren, indem es die vorherrschenden dystopischen Zeiten und individuelle Reflexionen erforscht. [KK]

→ 20h ACUD Theater Berlin

[Unsettling Sounds: Iran & Afghanistan](#)  
Trickster Orchestra

Kompositionen, Vertonungen und Komprovisationen von Cymin Samawatie, Taiko Saito und Mona Matbou-Riahi auf Gedichte und Nachdichtungen von Cymin Samawatie, Forugh Farrochzād, Shafiq Khapalwak, Atefe Asadi, Mariam Meetra und Ali Abdollahi

※ Trickster Orchestra: *Cymin Samawatie* Dirigat

Die Programmreihe »Unsettling Sounds« des Berliner Trickster Orchestra führt zeitgenössische Lyrik, neue Improvisationskonzepte und trans-traditionelle Klänge zusammen, die von tiefen Erschütterungen und menschlichen Verunsicherungen erzählen. [TM]

→ 20h silent green (Kuppelhalle)

[Sound Of Difference](#)

Solistenensemble Kaleidoskop / Maya Dunietz / WhatWhy Art

Maya Dunietz und Kaleidoskop schaffen gemeinsam mit WhatWhy Art aus Seoul in ihrem performativen Musikprojekt ein komplexes, nicht-binäres Umfeld, in der unterschiedliche Erfahrungen horizontal einfließen können um gemeinsam ein Ganzes zu gestalten. [NM]

## So. 15.09.

→ 11h Philharmonie, Kammermusiksaal

[Ensemble Modern III](#)

Musikfest Berlin 2024

Werke von Ruth Crawford Seeger

※ Ensemble Modern [NM]

→ 16h Haus 20

[h2XD – Klanginstallation &](#)

[Performance](#)

[Finissage](#)

Cf. 06.09.

→ 18h UdK Berlin, Probensaal  
[KlangKunstBühne: Abschluss-](#)  
[präsentation »24 Timelines](#)  
[Performing«](#)

Workshop Rimini Protokoll

Ein Netz aus 24 Kopfhörern / Lautsprechern, verteilt im Raum bildet den Raum, in und an dem die Teilnehmer\*innen gearbeitet haben. Das Publikum folgt nun diesen 24 Spuren, die Aktionen delegieren, die Countdowns herunterzählen, Anweisungen geben.

→ 19h Hošek Contemporary

[Woven All of Dream and Error –](#)  
[Finissage](#)

Eine Ausstellung mit Filmen, Bildern und Sound von Kata Kovács und Tom O'Doherty

20:30h KvT

KvT sind ein Duo, das ephemere Klanglandschaften aus sich überschneidenden verschwimmenden Elementen schichtet: Stimme, Resonanz, Wiederholung, Bewegung, Erinnerung.

[ELEK]

Cf. 12.09.

## Di. 17.09.

→ 20h Philharmonie

[Karajan-Akademie der Berliner](#)  
[Philharmoniker](#)

Musikfest Berlin 2024

Olivier Messiaen »Des Canyons aux étoiles ...« (1971)

※ Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker: *Sir Simon Rattle* Leitung / *Kirill Gerstein* Klavier / *Stefan Dohr* Horn / *Raphael Haeger*, *Jan Schlichte* Schlagzeug [NM]

→ 20h Studio Börne 45

[Trames](#)

※ *Michel Doneda* Sopran Saxofon / *Alexander Frangenheim* Kontrabass / *Céline Voccia* Klavier [EZM] [IMPRO]

## Mi. 18.09.

→ 18h UdK Berlin, Probensaal

[klangzeitort: Musiktheaterwerkstatt](#)

Werkstatt-Aufführungen, Präsentationen aus der Probenarbeit von Musiktheaterkompositionen, die im Laufe des Sommersemesters entstehen/entstanden sind, diesmal von Lara Alarcón. Leitung: Fabian Gerhardt, Daniel Ott, Assistenz: Laris Bäucker, José-Luis [NM] [MT]



→ 19h Hošek Contemporary  
Improvised and Experimental No. 220

※ *Elisabetta Lanfredini, Lorena Izquierdo, Ligia Liberatori* Stimme  
※ *Ido Bukelman* Banjo, Gitarre / *Aziz Lewandowski* Cello / *Ruth Maria Adam* Violine [EZM] [IMPRO] [KK]

→ 19:30h Pierre Boulez Saal  
Signum Quartett Plays New Quartets from South Africa

Joseph Haydn »Streichquartett D-Dur Hob. III:63 op. 64/5 *Lerchenquartett*« / *Denise Onen* »Neues Werk« (UA) / *Njabulo Phungula* »Neues Werk« (UA) / *Monthai Masebe* »Neues Werk« (UA) / *Lise Morrison* »Neues Werk« (UA) / *Robert Schumann* »Streichquartett F-Dur op. 41/2«  
※ *Signum Quartett: Florian Donderer* Violine / *Annette Walther* Violine / *Xandi van Dijk* Viola / *Thomas Schmitz* Violoncello [NM]

→ 20:30h tik Theater im Kino, Nord  
Experimentik #77

*Kristina Warren* / *chirp crush*  
※ *Kristina Warren*: *Kristina Warren* Elektronik  
※ *chirp crush*: *Verena Barié* Flöten, Elektronik / *Sjoerd Leijten* E-Gitarre, Elektronik  
Die Live-Performances der in Providence ansässigen Klangkünstlerin *Kristina Warren* bereiten den Hörer\*innen eine sanfte, erholsame Umgebung. Das Duo *chirp.crush* bewegt sich an den Grenzen zwischen Radio und Klangkunst, Ambient und Improvisation. [EZM] [IMPRO] [ELEK]

→ 20:30h KM28  
Roller Coaster Lore

*Luke Nickel & Weston Olencki* »Roller Coaster Lore« (2024)  
※ *Luke Nickel* Laptop, Video, Achterbahnsimulation, Synthesizer / *Weston Olencki* Klangskulptur, Elektronik, Laptop, Objekte *Louis d'Heudieres* »solo set« (2024) [NM] [ELEK] [KK]

## Do. 19.09.

→ 20h exploratorium berlin  
ImproVisions #3: Lichtton – Filme von Michael Vorfeld  
Denkraum Improvisation  
*Michael Vorfeld* »Leuchtstoff« (2003) / »Lichtton« (2023) / »Silhouette« (2021)

*Michael Vorfeld* ist nicht nur begnadeter Improvisator, Perkussionist und Glühbirnen-Musiker, sondern auch bildender Künstler, Fotograf und Filmemacher. Drei seiner Filme präsentiert und diskutiert er in der *ImproVisions*-Filmreihe des exploratorium, moderiert von *Mathias Mascha*. [EZM] [IMPRO]

→ 20h Labor Neunzehn  
Cluster #33

*Alessandra Novaga and Stefano Pilia*  
*Alessandra Novaga* »The Artistic Image Is Always a Miracle« (2024) / *Stefano Pilia* »Spiralis Aurea« (2022)  
※ *Alessandra Novaga* E-Gitarre / *Spiralis Aurea Duo: Stefano Pilia und Alessandra Novaga* E-Gitarre und Elektronik

## Fr. 20.09.

→ 19:30h Salon L'écritoire  
Frangenheim – Voccia Duo  
※ *Alexander Frangenheim* Kontrabass / *Céline Voccia* Klavier [EZM] [IMPRO]

→ 20h Ballhaus Ost  
Besser werden!  
Eine spätkapitalistische Beratungskantate für Erfolgsfanatiker\*innen und depressiven Chor [NM] [MT]

→ 21h ausland  
Reanimation Orchestra  
※ *Reanimation Orchestra: Caroline Cecilia Tallone* Drehorgel / *Elo Masing* Violine / *Guilherme Rodrigues* Bass / *Ingolfur Vilhjalmsson* Kontrabassklarinette / *Jack Adler-McKean* Tuba / *Marie Takahashi* Viola / *Valeria Merlini alias JD Zazie* Playback Devices  
*Reanimation Orchestra* ist eine internationale, offen strukturierte, multidisziplinäre Gruppe von Musiker\*innen, die durch ihren Wunsch vereint sind, die Grenzen zwischen den Rollen des Komponisten, des Interpreten und des Improvisators zu verwischen. [EZM] [IMPRO]



## Sa. 21.09.

→ 20h TIK - Theater im Kino

MAM test kitchen #3 Neo Hülcker

※ MAM.manufaktur für aktuelle Musik

Werke von Neo Hülcker

[NM] [IMPRO] [EZM]

→ 16h Meinblau Projektraum

Negating Blank II – A Response in Sound

Durational Sound Performance 3

※ *Malwina Kołodziejczyk*

Saxofon / *Francis Heery* Elektronik /

*Elo Masing* Violine

Cf. 07.09.

→ 16h Eckernförder Platz

Procession of Slings

Ein performatives Audiostück

zur Geschichte des deutschen

Kolonialismus in Ostasien

※ *Dan Su* Tanz, Performance, Live-Musik / *Hang Su* Text, Dramaturgie, Audiowalk, Performance, Audiowalk-Musik / *Silvan Hagenbrock* Text, Dramaturgie, Audiowalk, Performance

Das performative Audiostück »Procession of Slings« thematisiert den deutschen Kolonialismus in Ostasien und die Entwicklung der Homosexualität vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. [NM] [MT]

→ 18h Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Aiode Apocalypse

Marc Sinan Company

Sara Glojnaric »AIODE – Teil 1« (UA, 2024) / Nicola L. Hein »AIODE – Teil 2« (UA, 2024)

※ Marc Sinan Company: *Susanne Fröhlich* Flöte / *Marc Sinan* Gitarre / *Daniel Eichholz* Perkussion / *Magdalena Cerezo Falces* Klavier »Aiode Apocalypse« beim Holitopia Festival an der HTW Berlin präsentiert Musikdialoge zwischen Menschen und Künstlicher Intelligenz. Das Projekt erforscht die Auswirkungen der KI-Revolution auf die Kunst und deren Zukunft. [NM] [IMPRO] [ELEK]

→ 20h Ballhaus Ost

Besser werden!

Eine spätkapitalistische Beratungskantate für Erfolgsfanatiker\*innen und depressiven Chor

Cf. 20.09.

## So. 22.09.

→ 16h Eckernförder Platz

Procession of Slings

Ein performatives Audiostück zur Geschichte des deutschen Kolonialismus in Ostasien

Cf. 21.09.

19h Galerie Gondwana

Windinstrumente, ein Konzert zum durchatmen

Die Tänzerin-Muse und die Künste

※ *Oxana Chi* Tanz / *Layla Zamī*

Saxofon, Chalumeau / *Susanne Pudig*

Klarinette / *Rosemarie Renneberg & Michael Turnbull* / Ensemble

*Celestiel, Tanja Buttenborg* Stimme

Ein Konzert mit Musiker\*innen, die in den letzten 33+ Jahren mit der Tänzerin Oxana Chi gearbeitet haben. Komponierte und improvisierte Musik mit vielfältigen Quellen von Jazz bis Hildegard von Bingen und Julius Eastman wird mit Zartheit gespielt. [NM] [IMPRO]

## Di. 24.09.

→ 20h silent green, Kuppelhalle

Brigbde Chaimbeul + Dylan Kerr

silent green präsentiert

[IMPRO] [KK]

## Mi. 25.09.

→ 19h Hošek Contemporary

Improvised and Experimental No. 221

※ *Heather Green* Stimme, Kom-

position / *Mae Heydorn* Stimme,

*Jonathan Shanes* Sitar

※ *Almut Kühne* Stimme / *Matthias*

*Bauer* Kontrabass / *Wieland Möller*

Schlagzeug [EZM] [IMPRO] [KK]



## Fr. 27.09.

→ 19h wird später bekanntgegeben

[Ensemble Ugo presents](#)  
[»Waning Crescent«](#)  
Album Release Konzert

Eunice Solano »Taranis« (2024) /  
Aleyda Ramírez »Nocturno Lunar«  
(2024) / Jamie Elles »admonition«  
(2022) / Gabriela Maravilla »Ronrón«  
(2024) / Stephanie Clark »Improvi-  
sation« (2024)

※ *Stephanie Clark* Bassklarinette  
Das Ensemble Ugo hat vier Kom-  
ponist\*innen beauftragt, jeweils ein  
Stück für und mit der Klarinetistin  
Stephanie Clark zu komponieren.  
Diese Werke sowie eine Klarinetten-  
Improvisation wurden auf dem  
Album »Waning Crescent« vereint.  
[NM] [IMPRO]

→ 20:30h Morphine Raum

[CLARK3](#)  
Release-Konzert

*Boris Hauf / Litó Walkey*  
Release-Konzert von »CLARK3«,  
einem synthie-basierten, beat-  
orientierten Science-Fiction-Welt-  
raumabenteuer, das in seine Ein-  
zelteile zerlegten post-industriellen  
Minimal-Techno mit zeitgenössis-  
chem Experiment verbindet. Boris  
Hauf teilt sich den Abend mit der  
Performance-Künstlerin Litó Walkey.  
[NM] [EZM] [IMPRO] [ELEK]

## Sa. 28.09.

→ 15h Tiergarten

[The worst kind of sickness](#)  
[is homesickness](#)

DYSTOPIA sound art biennial 2024  
Cf. 14.09.

→ 15h Axel Obiger

[Beben – Finissage](#)

Cf. 06.09.

→ 18h Studio 764

[Rumpeln #5](#)

Mizuki Ishikawa, Stefan Roigk

»Improvisation«

※ *Mizuki Ishikawa* Objekte,  
Elektronik

»Unpredictable«

※ *Stefan Roigk* Alltagsgegenstände,  
Stimme, Mikrofon und Computer  
»Rumpeln« ist eine Konzertreihe im  
Atelierhaus Adlershof, die in loser  
Folge gegensätzlichen Positionen der  
klingenden Künste eine ebenerdige  
Bühne bereitet. In der fünften Aus-  
gabe mit Performances von Stefan  
Roigk und Mizuki Ishikawa. [ELEK]

→ 20h House of Music

[Fluid Form Club #7:](#)  
[PoiL Ueda x Witch 'n' Monk](#)

※ *Witch 'n' Monk: Heidi Heidelberg*  
Gesang, Gitarre, Elektronik /  
*Mauricio Velasierra* Flöte (quenas &  
mozeños), Elektronik

※ *PoiL Ueda: Junko Ueda* Gesang,  
Satsuma Biwa / *Benoit Lecomte*  
Bass / *Guilhem Meier* Schlagzeug /  
*Boris Cassone* Gitarre / *Antoine*  
*Arnera* Keyboards

Der Fluid Form Club präsentiert  
leidenschaftlich unvorhersehbare  
Musik für Neugierigen, die sich  
jeder Klassifizierung entzieht. Der  
Fluid Form Club #7 wird eröffnet  
von *Witch 'n' Monk*, gefolgt von den  
Progressive-World-Shakern *PoiL*  
*Ueda* aus Japan und Frankreich.  
[NM] [IMPRO] [ELEK] [TM]

## So. 29.09.

→ 11h exploratorium berlin

[Schrumpf! LAB](#)

offene Workshops, speziell konzipiert  
für Familien

Reden. Rufen. Summen. Singen,  
flüstern, trällern! Willkommen in der  
Welt der Stimmkunst. Zusammen  
mit dem Komponisten und Perfor-  
mer *Christian Kesten* vom Ensemble  
*Maulwerker* bauen wir Klangwelten  
mit Stimme und Objekten.

→ 13h KUNSTPUNKT BERLIN

[Fünfgezackt in die Hand. Arbeiten](#)  
[mit / um / für Musik.](#)

[25 Jahre Edition Juliane Klein](#)

Ausstellung, Klang- &  
Videoinstallationen

*Annesley Black & Sophie Narr*

»PULL THE PLUG – Klang- und  
Videoinstallation« (2009–2012) /  
*Peter Gahn* »Vom Öffnen des Ortes  
I – Klang- und Videoinstallation«  
(2022) / *Michael Hirsch* »Zwischen-  
fälle – Klanginstallation« (2009) /  
*Elnaz Seyed* »awakening – Klangins-  
tallation« (2018/19) [ELEK] [KK]

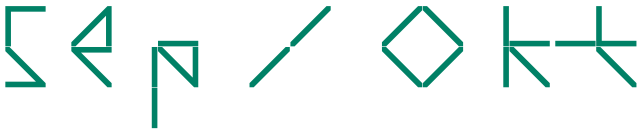
→ 16h Meinblau Projektraum

[Negating Blank II –](#)

[A Response in Sound](#)

Durational Sound Performance 4

※ *Malwina Kołodziejczyk* Saxofon /  
*Francis Heery* Elektronik / *Elo*  
*Masing* Violine / *Vincent Laju* Cello  
Cf. 07.09.



→ 16:30h exploratorium berlin

Schrumpf! LAB

Workshop für Kinder von 5 bis 8 Jahren und ihre Erwachsenen

Eine bunte Sammlung ungewöhnlicher Instrumente und klingender Gegenstände wartet darauf, von euch erkundet zu werden. Die Musikerin und Pädagogin Aida Shahidi leitet Klangexperimente an! [IMPRO]

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN

I feel your silence.

Fünfgezack in die Hand.

Hans Thomalla »Air« für Violine solo (2018)

※ *Sarah Saviet* Violine / *Hans Thomalla & Camilla Bork* Gespräch

Im Gespräch mit Camilla Bork diskutiert Hans Thomalla das Spannungsfeld seiner Musik zwischen Klang, Affekt und Narration am Beispiel seiner Opern »Dark Spring« (2020) und »Dark Fall« (2024). [NM] [MT]

## Mo. 30.09.

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN

Vom Öffnen des Ortes – Lecture

Fünfgezack in die Hand

Peter Gahn »Vom Öffnen des Ortes – Mehrkanal-Klanginstallation« (2022)

Peter Gahn vertieft sich in historisch-politische Kontexte von Orten. Erinnerungsorte werden durch instrumentale und elektroakustische Musik lebendig und öffnen den Raum für neue narrative Dimensionen. Vorge stellt wird sein Projekt in Nürnberg.

[NM] [ELEK] [KK]

## Di. 01.10.

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN

Ein Remix der Realität. Erforschung der Interdisziplinarität verlagerter Kunstgattungen und Akteur:innen in »Edible Music« – Guest Lecture  
Fünfgezack in die Hand.

Lorenzo Romano »Edible Music – Kurzfilm« (2021–2022)

In »Edible Music« erforscht Lorenzo Romano die Verbindung von Musik, Film und Kulinarik in zwei Fassungen: Kurzfilm und multimedialem Musikstück. Er diskutiert die duale Natur des Werks und die veränderten Künstler\*innenrollen. [NM] [MT]

## Mi. 02.10.

→ 19h Hošek Contemporary

Improvised and Experimental No. 222

※ *Cecile Delzant* Violine / *Ivan Brin-gas* Expansive Guitar / *Filippo Gillono* Akustische Gitarre

※ *Jean-Michel Van Schouwborg* Stimme / *Elena Kakaliagou* Horn / *Zsolt Sörös* Viola [EZM] [IMPRO]

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN

Back on Stage. Instrumente, die ich nie zu spielen lernte [Konzert]

Fünfgezack in die Hand.

Eloain Lovis Hübner »n.o.t.i.o.n.s« (2023)

Eloain Lovis Hübner erforscht konventionelle musikalische Routinen mit Alltagsgegenständen und Modifikationen von Instrumenten, was zu einer eigenständigen und spielerischen Praxis führt. Hübner hat die meisten Instrumente nicht traditionell erlernt. [NM]

## Do. 03.10.

→ 16h (Geöffnet bei Veranstaltungen)

exploratorium berlin

Konzerte im exploratorium berlin: Jubiläumsausstellung mit Fotografien von Cristina Marx/Photomusix  
Jubiläumsfestival »20 Jahre exploratorium berlin«

※ *Cristina Marx: Cristina Marx* Fotografien

Die Fotografin Cristina Marx aka Photomusix dokumentiert seit vielen Jahren akribisch die internationale Free-Jazz- und Improvisations-Szene. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des exploratorium zeigt sie Konzertfotografien aus dessen Historie. [EZM] [IMPRO]





→ 16:30h exploratorium berlin  
Raum schaffen: Erkundung,  
Spiel und Experiment als Wege zur  
künstlerischen Kreativität  
Jubiläumsfestival »20 Jahre  
exploratorium berlin«  
※ *Jule Greiner* Professorin für  
Elementare Musikpädagogik / *Constanze Rora* Professorin für Musik-  
pädagogik und -didaktik / *Matthias  
Schwabe* Gründer und Leiter des ex-  
ploratorium berlin / *Mathias Maschat*  
Moderation [IMPRO]

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN  
Solo im Dialog. Über die Komposition  
»Windflüchter II« für Altflöte –  
Konzert / Artist Talk  
Fünfgezackt in die Hand.  
*Sebastian Stier* »Windflüchter II«  
für Altflöte (1998)  
※ *Katrin Plümer* Flöte / *Sebastian  
Stier & Mathias Lehmann* Gespräch  
Die anhaltende Relevanz von Sebas-  
tian Stiers Werk »Windflüchter II«  
(1998) wird im Gespräch mit Mathias  
Lehmann erörtert und steht im Fokus  
des Abends. Katrin Plümer führt das  
Stück auf und macht die abstrakten  
Ideen Stiers im Galerieraum erlebbar.  
[NM]

→ 20h exploratorium berlin  
ensemble explorativ  
Jubiläumsfestival »20 Jahre  
exploratorium berlin«  
※ ensemble explorativ  
Dozent\*innen des exploratorium  
berlin im interdisziplinären improvisa-  
torischen Zusammenspiel [IMPRO]

## Fr. 04.10.

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN  
6 out of 21 Songs in a Public  
Surrounding. Eine Untersuchung  
öffentlicher unterirdischer Orte  
mittels musikalischer Interventio-  
nen – Konzert / Performance  
Fünfgezackt in die Hand.  
*Hannes Seidl* »6 out of 21 Songs in  
a Public Surrounding« (2021–2024)  
Die Reihe »6 out of 21 Songs in a  
Public Surrounding« ist eine Unter-  
suchung öffentlicher unterirdischer  
Orte mittels musikalischer Interventio-  
nen. Hannes Seidl kommentiert und  
ergänzt seine Arbeit durch anekdo-  
tische Berichte und elektronische  
Musik. [NM] [MT]

→ 20h Acker Stadt Palast  
Uli & Ottie  
*Samantha Tiussi* »Uli & Ottie«  
※ *Samantha Tiussi* Kreativdirektori-  
n / *Kit Kuksenok* Technologie  
Uli & Ottie entfaltet sich als multi-  
sensorische Performance, die in eine  
interaktive Installation übergeht.  
Diese gläsernen genderlosen Wesen  
erschaffen eine Erzählung, die sich  
mit Identität, Künstliche Intelligenz  
und Neurodivergenz auseinandersetzt  
[EZM] [IMPRO] [ELEK] [KK] [TM]

→ 20h exploratorium berlin  
Parvaresh – Labropoulou – Erel  
Jubiläums-Festival »20 Jahre  
exploratorium berlin«  
※ *Parvaresh – Labropoulou – Erel:*  
*Shabnam Parvaresh* Klarinette / *So-  
fia Labropoulou* Kanun / *Korhan Erel*  
Elektronik  
Die drei musikalischen Pionier\*innen  
verbinden zeitgenössische und experi-  
mentelle Einflüsse mit musikali-  
schen Traditionen ihrer Herkunftslän-  
der Iran, Griechenland und Türkei und  
vereinen sich dabei zu einem facet-  
tenreichen und fesselnden Erlebnis.  
[EZM] [IMPRO]

## Sa. 05.10.

→ 15h exploratorium berlin  
Simon Rose – Relational Improvisa-  
tion: Music, Dance and Contemporary  
Art (Book presentation and perfor-  
mance)  
Jubiläums-Festival »20 Jahre  
exploratorium berlin«  
※ *Simon Rose* Saxofon / *Julie Myers*  
Projektionen / *Ingo Reulecke* Tanz /  
*Mathias Maschat* Moderation  
Eine interdisziplinäre Performance  
leitet die Präsentation des neuen  
Buchs »Relational Improvisation«  
von Simon Rose ein; zehn der zwölf  
darin enthaltenen Kapitel entstan-  
den gemeinsam mit anderen Impro-  
visator\*innen aus verschiedenen  
Kunstsparten. [EZM] [IMPRO]

→ 18:30h / 19:30h / 20:30h Stadtbad Ber-  
lin-Neukölln  
Wellenbad n°03  
Wellenbad ist ein Musikerlebnis über  
und unter Wasser für schwimmen-  
des Publikum. Die Komponist\*innen  
*Joseph Baader*, *Nathalie Brum* und  
*Vincent Stange* bespielen als Trio  
Wellenbad das Stadtbad Neukölln  
mit Unterwasserlautsprechern.  
[ELEK] [KK]



→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN  
[Neuromoon. Kollaborative Arbeit im Kontext von Musiktheater – Artist Talk](#)  
[Fünfgezackt in die Hand.](#)

※ [Sara Glojnarić & Emma Braslavsky](#) Gespräch

Wie Erinnerst Du dich an morgen? Die Komponistin Sara Glojnarić und die Autorin Emma Braslavsky sprechen miteinander über kollaborative Arbeit im Kontext von Musiktheater, über Künstliche Intelligenz und über ihre gemeinsame Oper NEUROMOON. [NM] [MT]

→ 20h Acker Stadt Palast  
[Uli & Ottie](#)  
Cf. 04.10.

→ 20h exploratorium berlin  
[King Übü Orchesterü – 40 Jahre Jubiläumsfestival »20 Jahre exploratorium berlin«](#)

※ King Übü Orchesterü: *Phil Minton* Stimme / *Stefan Keune* Saxofon / *Mark Charig, Axel Dörner* Trompete / *Melvyn Poore* Tuba / *Philipp Wachsmann* Geige / *Alfred Zimmerlin* Cello / *Erhard Hirt* Gitarre, Elektronik / *Paul Lytton* Perkussion / *Gast: Alexander Frangenheim* Kontrabass

Das King Übü Orchesterü, eines der wichtigen Orchester für improvisierte Musik, feiert mit vielen Mitgliedern der Originalbesetzung sein 40-jähriges Bestehen. Weit entfernt vom Free Jazz war es stilbildend für kollektiv improvisierende Großensembles. [IMPRO]

## So. 06.10.

→ 17h KUNSTPUNKT BERLIN  
[Komponist\\*in in Deutschland](#)  
Vierteilige Workshop-Reihe der Edition Juliane Klein in Kooperation mit der [inm / field notes Berlin](#)

Eine Workshop-Reihe über alles, was für Komponist\*in in Deutschland von Interesse ist. Workshop I: »Being a Composer in Germany.« Introductory workshop about the essentials for composers, with a particular focus on those new to Germany. (in engl.)

→ 18h Pierre Boulez Saal  
[Brentano String Quartet plays Lei Liang](#)

Ludwig van Beethoven »Streichquartett B-Dur op. 18/6« / *Lei Liang* »Neues Werk« / *Benjamin Britten* »Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36«  
※ *Brentano String Quartet: Mark Steinberg* Violine / *Serena Canin* Violine / *Misha Amory* Viola / *Nina Maria Lee* Violoncello [NM]

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN  
[Komponist\\*in in Deutschland](#)  
Vierteilige Workshop-Reihe der Edition Juliane Klein in Kooperation mit der [inm / field notes Berlin](#)  
Eine Workshop-Reihe über alles, was für Komponist\*in in Deutschland von Interesse ist. Workshop II: »...am Gelde hängt doch alles ...« Workshop zu den Förderprogrammen speziell für Komponist\*innen in Deutschland (Stipendien, Preise, Finanzierung, etc.).

## Mo. 07.10.

→ 17h KUNSTPUNKT BERLIN  
[Komponist\\*in in Deutschland](#)  
Vierteilige Workshop-Reihe der Edition Juliane Klein in Kooperation mit der [inm / field notes Berlin](#)  
Eine Workshop-Reihe über alles, was für Komponist\*in in Deutschland von Interesse ist. Workshop III: »Selbstverlag, Verlag oder Agentur?« Vor- und Nachteile der Vermarktung / Verbreitung der eigenen Musik in einem Selbstverlag / Verlag oder einer Agentur.

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN  
[Komponist\\*in in Deutschland](#)  
Vierteilige Workshop-Reihe der Edition Juliane Klein in Kooperation mit der [inm / field notes Berlin](#)  
Eine Workshop-Reihe über alles, was für Komponist\*in in Deutschland von Interesse ist. Workshop IV: »Praxisrelevante Fragen in Bezug auf die GEMA und was man als Komponist\*in hier bedenken und beachten sollte, aber bisher nicht zu fragen wagte« – Werkanmeldung, Reklamation, Wertung, etc.

## Di. 08.10.

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN  
[Horror-Opern. Gesellschaftlich Verdrängtes und kollektive Ängste in aktuellen Opern – Artist Talk](#)  
[Fünfgezackt in die Hand.](#)

※ *Gordon Kampe, Ulrich Kreppein, Fabian Czolbe* Gespräch  
Die Komponisten Ulrich Kreppein und Gordon Kampe sprechen mit Fabian Czolbe über Horror-Opern und wie Musiktheater kollektive Ängste bewältigt. Sie geben Einblicke in ihre Werke: »Frankenstein« (Kampe, 2017) und »Caligari« (Kreppein, 2026). [NM] [MT]



## Mi. 09.10.

→ 19h Hošek Contemporary

[Improvised and Experimental No. 223](#)

※ Naomi Schmitz Performance / Nattonyx Video / Guilherme Rodrigues Musik  
※ Malwina Kolodziejczyk Saxofon / Maximilian Glass, Eric Bauer Elektronik [EZM] [IMPRO] [KK]

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN

[Fünfgezackt in die Hand.](#)

Konzert / Artist Talk / Ausstellungsführung

Juliane Klein »Fünfgezackt in die Hand« (2000)

※ Antje Thierbach Oboe / Dirk Rothbrust Schlagzeug / Ulrike Dornis, Jens Hanke, Juliane Klein Gespräch Die Komponistin Juliane Klein spricht mit den Künstler\*innen Ulrike Dornis und Jens Hanke über ihre Zusammenarbeit im Kontext der Komposition »Fünfgezackt in die Hand«. Das Stück wird von Antje Thierbach und Dirk Rothbrust zur Aufführung gebracht. [NM] [MT]

→ 20h PANDA Platforma

[Chattermark & Katya Sourikova](#)

Dem norwegische Noise-Drone Duo Chattermark schließt sich die britische Komponistin und Pianistin Katya Sourikova an. [IMPRO] [ELEK] [KK]

## Do. 10.10.

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN

[Albert Camus' »Der Fremde«.](#)

[Ein Musiktheaterprojekt – Lecture / Artist Talk](#)

[Fünfgezackt in die Hand.](#)

※ Elnaz Seyedi & Ehsan Khatibi & Johannes Abel Gespräch Im Musiktheaterprojekt »Der Fremde« nach Albert Camus' gleichnamigen Roman nehmen die drei Künstler\*innen Elnaz Seyedi, Ehsan Khatibi und Johannes Abel die zentralen Themen Camus' auf. Die Künstler\*innen laden das Publikum zu einem offenen Dialog ein [NM] [MT]

## Fr. 11.10.

→ 12h UdK Berlin, Probensaal

[klangzeitort: Öffentliche Probe Musiktheater](#)

MEHRLICHT!MUSIK 2024

Öffentliche Probe der Musiktheaterkompositionen, die am Sonntag, 1.12., beim Festival MEHRLICHT!MUSIK 2024 aufgeführt werden. [NM] [MT]

→ 19h KUNSTPUNKT BERLIN

[Zither & Zitronen. Aktuelle](#)

[Kompositionen für Zither – Konzert Fünfgezackt in die Hand.](#)

Hannes Seidl »Twisted Strip« für Zither (2002) / Leopold Hurt »Logbuch – (Hommage à K.V.)« für Zither (2007) / Leopold Hurt »für Zither« Wellenbrecher (2011) / Leopold Hurt »Flashback X« für Zither (2023) / Bernhard Lang »Loop Study #3« für Zither (2021)

※ Leopold Hurt Zither

Leopold Hurt, Komponist und Zitherist, hat die Zither in der Neuen Musik etabliert. Er experimentiert mit traditionellen und E-Zithern und erkundet die klanglichen und spieltechnischen Möglichkeiten des Instruments. [NM]

→ 20h Tanzhalle Wiesenburg Berlin

[Transsonic – Sonic Lightning – I](#)

Viola Yip / Nicola L. Hein

»Sonic Lightning« (2024)

※ Transsonic: Viola Yip Bulbble, Light Bulbs, Laser+Solar Instrument / Nicola L. Hein Laser+Solar Instrument, Elektronik

Transsonic (Nicola L. Hein und Viola Yip) ist ein experimentelles Transmediaduo, das die Beziehung zwischen Musik und Licht erforscht. In seinem neuen Projekt »Sonic Lightning« entwickelt das Duo Solarzellenmikrofone und Laserpanels als Klangquellen. [NM] [EZM] [IMPRO] [ELEK] [KK]

→ 20:30h ausland

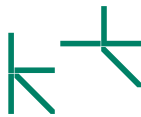
[The Lappetites / İpek Odabaşı & Ignaz Schick](#)

[biegungen im ausland](#)

※ The Lappetites: Antye Greie-Ripatti/AGF Stimme, Elektronik / Kaffe Matthews Elektronik / Ryoko Akama Elektronik

※ İpek Odabaşı cdjs, Elektronik / Ignaz Schick Turntables, Sampler, Elektronik

Die abstract electronics Allstar-Band The Lappetites sind Kaffe Matthews, Antye Greie-Ripatti/AGF und Ryoko Akama. [EZM]



## Sa. 12.10.

→ 18h KulturRaum Zwingli-Kirche e.V.  
[DARA String Festival](#)  
Das DARA String Festival präsentiert eine breite Palette innovativer, genreübergreifender Musik für Streichinstrumente, die von früher zeitgenössischer Musik bis hin zu experimenteller und frei improvisierter Musik reicht.  
[NM] [EZM] [IMPRO]

→ 19h KulturRaum Zwingli-Kirche e.V.  
[DARA String Festival](#)  
Cf. 12.10.

→ 20h silent green  
[Stine Janvin & Morten Joh:](#)  
[Death Songs](#)  
silent green präsentiert  
[KK] [TM]

→ 19:30h Hošek Contemporary  
[OderHive](#)  
Wojtek Blecharz / FrauVonDa  
»OderHive« (2024/2025)  
※ FrauVonDa II: *Nicolas Wiese* künstlerische Leitung, Visual Art / *Claudia van Hasselt* künstlerische Leitung, Stimme / *Wojtek Blecharz* Komposition / *Daniel Eichholz* Perkussion / *Roland Fidezius* E-Bass, Kontrabass / *Schneider TM* E-Gitarre [NM] [ELEK] [KK]

→ 20h Tanzhalle Wiesenburg Berlin  
[Transsonic – Sonic Lightning – II](#)  
Cf. 11.10.

## So. 13.10.

→ 14:30h Uferstudios  
[Zafraan Jahrmarkt](#)  
※ Zafraan Ensemble  
Das Zafraan Ensemble nimmt euch mit auf einen bunten Jahrmarkt voller künstlerischer Überraschungen über neue Musik, Performance, Akrobatik und Spiele ... für Groß und Klein! [NM]

→ 18h KulturRaum Zwingli-Kirche e.V.  
[DARA String Festival](#)  
Cf. 12.10.

→ 19h KulturRaum Zwingli-Kirche e.V.  
[DARA String Festival](#)  
Cf. 12.10.

## Di. 15.10.

→ 19:30h Pierre Boulez Saal  
[María Dueñas and Alexander Malofeev play Gabriela Ortiz](#)  
Karol Szymanowski »Sonate für Violine und Klavier d-moll op. 9« / Gabriela Ortiz »Neues Werk« / César Franck »Sonate für Violine und Klavier A-Dur«  
※ *María Dueñas* Violine / *Alexander Malofeev* Klavier [NM]

## Mi. 16.10.

→ 13:19h tik Theater im Kino, Nord  
[Experimentik #78](#)  
Marina Cyrino / Alexander Markvart / Javier Areal Vélez  
※ Marina Cyrino: *Marina Cyrino* amplified flute, objects  
※ Alexander Markvart: *Alexander Markvart* feedback acoustic guitar, objects  
※ Javier Areal Vélez: *Javier Areal Vélez* laptop [EZM] [IMPRO] [ELEK]

→ 19h Hošek Contemporary  
[Improvised and Experimental No. 224](#)  
※ *Paloma Carrasco Lopez* Cello / *Kristín Guttenberg* Fajara, Tanz / *Maïke Hilbig* Kontrabass  
※ *Germaine Png* Perkussion / *MAF* DIAD-light Synthesizer / *Marcioz* Flöte, Perkussion / *Victor Yrigoyen* Loops, Gitarre [EZM] [IMPRO] [KK]

## Fr. 18.10.

→ 20h exploratorium berlin  
[Sound and Lecture N° 24:](#)  
[Jeff Arnal & Dietrich Eichmann / Black Mountain College 1933–1957: Experimentation, Performance and Interdisciplinary Collaboration](#)  
Denkraum Improvisation  
※ *Jeff Arnal* Schlagzeug, Perkussion / *Dietrich Eichmann* Klavier  
※ Black Mountain College 1933–1957: Experiment, Performance und Interdisziplinäre Zusammenarbeit: *Jeff Arnal* Direktor des Black Mountain College Museum / *Mathias Maschat* Moderation [IMPRO]



## Mi. 23.10.

→ 19h Hošek Contemporary

[Improvised and Experimental No. 225](#)

※ Karen Ng Saxofon / Marina Džukljević Klavier / Marcello Busato Schlagzeug

※ Hada Benedito Klavier, Spinett / Rieko Okuda Elektronik / Kellen Mills E-Bass [EZM] [IMPRO] [KK]

→ 20h silent green, Betonhalle

[Progetto Positano 2024](#)

Ricardo Eizirik »Neues Werk« /

Jack Sheen »Neues Werk«

※ ensemble mosaik [NM]

## Fr. 25.10.

→ 21h ausland

[REC-DISORDER: 4 solos on performing \(with\) recordings](#)

※ Peter Cusack / Hanna Hartman / Felicity Mangan / Matthias Koole

REC-DISORDER erforscht die Verwendung von Tonaufnahmen in einem Livekonzert. Solo-Arbeiten von Peter Cusack, Hanna Hartman, Felicity Mangan und Matthias Koole zeigen den jeweils sehr individuellen Zugang zu und Umgang mit aufgenommenem Tonmaterial.

[EZM] [ELEK] [KK]

## Sa. 26.10.

→ 20:30h ausland

[Burkhard Beins 60 / Trio Sowari 20](#)  
[biegungen im ausland](#)

※ Burkhard Beins 60-Sextet:  
Andrea Neumann Inside Piano / Burkhard Beins Perkussion / Chris Abrahams DX7 / Josten Myburgh Saxofon / Matt Davis Trompete / Tizia Zimmermann Akkordeon

※ Trio Sowari: Phil Durrant Modular-Synthesizer, Computer / Bertrand Denzler Tenor-Saxofon / Burkhard Beins Perkussion, Objekte  
Mit dem Perkussionisten, Elektroniker und Bassisten Burkhard Beins feiert ein sich selbst stets neu erfindendes Echtzeitmusik-Urgestein seinen sechzigsten Geburtstag [EZM]

## So. 27.10.

→ 20h Kantine am Berghain

[Gordan](#)

※ Gordan: Svetlana Spajić Stimme / Andi Stecher Schlagzeug / Guido Möbius Feedback, Bass, Elektronik  
Der Sound von Gordan ist geprägt durch radikale Reduktion, scheinbar endlose Steigerungen und Lust am Experiment.

## Mi. 30.10.

→ 19h Hošek Contemporary

[Improvised and Experimental No. 226](#)

※ Sofia Salvo Bariton-Saxofon / Felipe Araia Perkussion / Siri Salminen Tanu

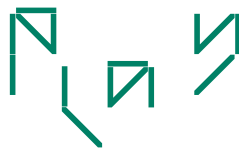
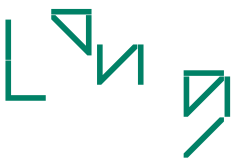
※ Lena Czerniawska Poesie / Dorota Michalak Tanz / Jacek Chmiel Elektronik, Field recordings, Zither, Singing Bowls [EZM] [IMPRO] [KK]

## Do. 31.10.

→ 19:30h Pierre Boulez Saal

[Ramal Ensemble: At the Fringe of Time](#)

※ Ramal Ensemble: Basilius Alawad Cello / Elias Aboud Perkussion / Saleh Katbeh Oud / Yazan Alsabbagh Klarinette / Angela Boutros Klavier [IMPRO]



→ 09h Berliner Dom  
The Whalesong Project – Berlin  
Making Music With Six  
Monumental Buildings  
05.–06.09. jeweils 12.30h–13.30h  
und 18h–19h

→ Meinblau Projektraum  
Negating Blank II – A Response  
in Sound  
06.–29.09. Di.–So., 14–19h

→ Axel Obiger  
Beben  
Ein musikalischer Dialog zwischen  
Visueller Musik und immersiver  
Klangzeichnungen  
06.–28.09. Do.–Sa., 15–19h

→ Haus 20  
h2XD – Klanginstallation &  
Performance  
Martin Supper und Anna Petzer  
06.–15.09.  
werktags 11–14h, am WE 11–18h

→ Hošek Contemporary  
Woven All of Dream and Error  
Eine Ausstellung mit Filmen,  
Bildern und Sound von Kata Kovács  
und Tom O'Doherty  
11.–15.9. jeweils 12–21h

→ Parochialkirche, Kunstquartier  
Bethanien, Radialsystem, CLB Galerie,  
Emmaus-Kirche, daadgalerie  
Extended Spaces – Resonant  
Bodies: Alvin Lucier  
singuhr-projekte  
11.–22.09.

→ diverse Orte in Berlin und Brandenburg  
Anima Mundi #5 – Umwelt-  
beziehungen durch Klangkunst  
Konzertabende, Listening Sessions  
und Audiowalks  
12.09.–01.11.

ANZEIGE

# Vocations

Songs and vocal practices  
based on poetry

open  
space

9.10. & 3.12.

silent green Kulturquartier

More info:



Haus\_  
für\_  
Poesie

## IMPRESSUM

Herausgeber: inm – initiative neue musik berlin e.V.  
Littenstraße 10  
10179 Berlin  
Tel +49 30 242 45 34  
info@inm-berlin.de  
field-notes.berlin | inm-berlin.de

Vorstand:  
Nina Ermlich, Claudia van Hasselt,  
Sagardía, Stefan Roigk, Paul Hübner,  
jef chippewa

Geschäftsführung:  
Marion Czogalla

Redaktion:  
Lisa Benjes, Lisa Nolte,  
Katharina Ortmann

Lektorat:  
Josephinix Hansis (Englisch)  
Thaddeus Herrmann (Deutsch)

marketing@inm-berlin.de  
+49 030 350 50 980

Gestaltung:  
NODE Berlin Oslo  
www.node.international

Druck:  
H. Heenemann GmbH & Co. KG

Anzeigeninformation und kosten-  
freies Abonnement des field notes  
Magazins und des Newsletters unter  
www.field-notes.berlin

field notes ist getragen von der  
inm – initiative neue musik berlin e.V.  
und gefördert durch

Cover Partitur: Miika Hyytiäinen,  
»Emote« (Auszüge). Als musikalisches  
Material für dieses Musiktheater  
dienten besonders emotionale Stimm-  
gesten.

Abbildungen: Sarah Wedl-Wilson  
© Markus Neumann; Dell-Lillinger-  
Westergaard © Nino Halm; Sonar  
Quartett © Zuzanna Specjal; Reani-  
mation Orchestra © Ian Stenhouse;  
Ensemble Musikfabrik © Frederike-  
Wetzels; »Electric Stilletos« (Iona  
Vreme-Moser) © Iona Vreme-Moser;  
»Apnay Mahal Maexhibition« (Zeera  
Ahmed) © Humayun M. Courtesy  
of the artist; Svetlana Maraš ©  
Tanja Kanazir; John Butcher © Dawid  
Laskowski; Alvin Lucier © Michael  
Schroedter; © Labor Sonor; h2XD  
© Susanne Elgeti, Anna Petzer;  
»Unearth« (Tony Buck) © Svetlana  
Selezneva; Ruth Goller © Zak  
Watson; Ensemble KNM Berlin  
© Peer Kugler; FELDFUND Find  
and Relate © Jeffrey Arlo Brown  
© Verena Brüning, Mathis Mayr  
© Sandra Schuck, Liza Sirenko  
© Alina Harmash

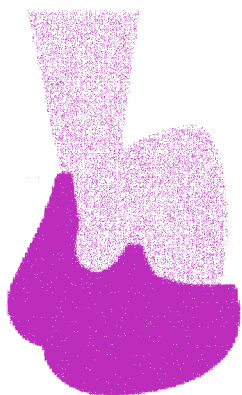
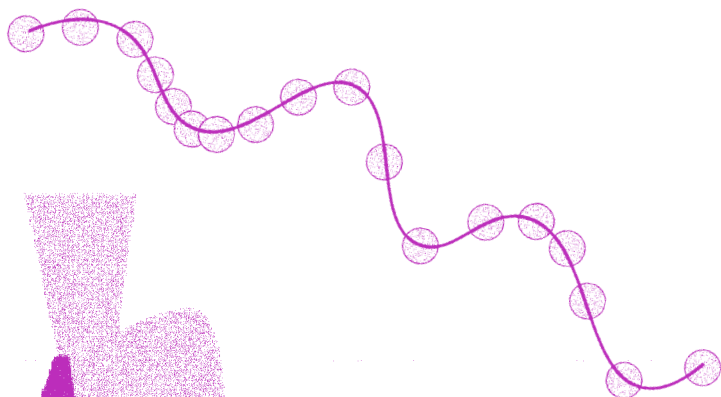
**WERDE MITGLIED BEI DER INM!**  
Die inm vertritt seit 1991 die Inter-  
essen freier Akteur\*innen im Bereich  
zeitgenössischer Musik in Berlin.  
Als Mitglied hast du die Möglichkeit,  
in Arbeitsgemeinschaften die kul-  
turpolitische Arbeit der inm zu unter-  
stützen und so die Szene der zeit-  
genössischen Musik mitzugestalten.  
Mitglieder wählen außerdem alle  
zwei Jahre die Jury der inm, die über  
die Projektförderung im Bereich  
der Neuen Musik entscheidet. Wenn  
du freie\*r, professionelle\*r Musiker\*in  
aus Berlin bist und Mitglied werden  
möchtest, schreibe eine Mail mit einer  
kurzen Schilderung deiner Verbindung  
zur zeitgenössischen Musik an  
vorstand@inm-berlin.de.



Medienpartner Monat der  
zeitgenössischen Musik:

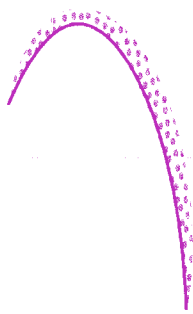


World's funniest laugh  
(exhale inhale ad.lib)



*Surprise (neg.)*

*Embarrassment*



*Conf.*



*Fear*

